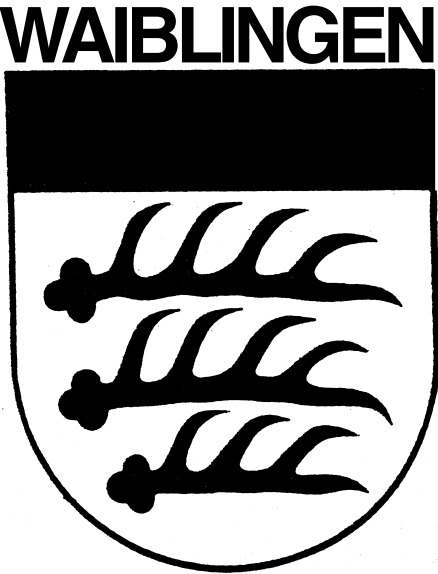




„Schnelles Internet“ durch Vectoring-Technik für den Vorwahl-Bereich 07151 und damit für 51 000 Haushalte

Hinauf auf die Datenautobahn – rascher vorankommen

(dav) Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen – all das können jetzt auch die Waiblingerinnen und Waiblinger gleichzeitig, denn seit vergangenem Montag kann im Vorwahl-Bereich 07151 das so genannte „Schnelle Internet“ beantragt werden. Bei einem Pressegespräch im Rathaus am Donnerstag, 12. März 2015, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky, dass er sich freue: Waiblingen und die Nachbarkommunen Weinstadt, Kernen, Korb sowie Remshalden hätten durch die Vectoring-Technik nun eine Auffahrt zur Datenautobahn. „Mehr noch: wir gehören zu den schnellsten Internet-Städten in Deutschland – und werden damit als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver“. Er dankte der Telekom für die gute Zusammenarbeit.

Das sei ein wichtiger Moment, betonte Oberbürgermeister Hesky: der Anschluss des wesentlichen Bereichs der Stadt ans VDSL-Netz, die „Very High Speed Digital Subscriber Line“, das jetzt im Internet höhere Geschwindigkeiten ermögliche. Beim Herunterladen verdoppelt sich die nämlich für 85 bis 90 Prozent der Kunden von 50 auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde, beim Heraufladen vervierfacht sich die Geschwindigkeit nach Angaben der Telekom sogar von 10 auf bis zu 40 MBit/s. Pläne, Dokumente, Fotos und Videos werden so bei weitem schneller ausgetauscht. Musste man bisher beim Teilen von Fotos auf einer CD mehr als anderthalb Stunden auf die vollständige Übertragung warten, ist sie mit der Vectoring-Lösung in gut zwei Minuten erledigt. Hohes Tempo im Internet – ein Standortvorteil für jeden Einzelnen ebenso wie für die ganze Stadt und heutzutage notwendig wie die Versorgung mit Wasser und Strom. – In Bittenfeld, wo 07146 als Vorwahl gilt, wurde nach langem Suchen ein anderer Anbieter gefunden: Wiso-tel. Die Stadtwerke Waiblingen waren in Vorleistung gegangen und hatten in einem Ring um verschiedene Gebiete Waiblingens Leitungen verlegt, quasi das Rückgrat für die Datenautobahn, das „Backbone“-Netz.

Der Stadt sei die Dienstleistung „Schnelles Internet“ für die „Industrie 4.0“ sehr wichtig, unterstrich Hesky. Aber auch die Haus- und Wohnungseigentümer hätten in der Vergangenheit immer wieder geklagt, dass es an dieser digitalen Technik mangle. Und freilich kämen sie damit auf das Rathaus. Waiblingen habe beste Infrastruktur und sei eine schöne

Stadt – der schnelle Internet-Anschluss habe allerdings noch gefehlt. Viele arbeiteten heutzutage von zuhause aus, das müsse ebenso funktionieren wie von einem Betrieb aus. Er danke daher der Telekom, dass sie zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Weg gefunden habe.

Wo und für wieviel?

Den 100-Megabit-Anschluss mit Telefon- und Internet-Flatrate bietet die Telekom für 39,95 Euro im Monat an; für knapp zehn Euro mehr kann Fernsehen dazu gebucht werden, inklusive einem Media Receiver mit einer 500-GB-Festplatte. Den Antrag für einen Anschluss erhalten Interessenten in der Kernstadt im Telekom Shop in der Marktgasse 3 oder in Hegnach bei VAS-Systeme in der Gottlieb-Daimler-Straße 23. Im Internet kann geprüft werden, welche Produkte am jeweiligen Standort möglich sind: www.telekom.de/verfuegbarkeit. Zudem wurde die kostenfreie Hotline 0800 3301000 geschaltet für diejenigen, die schon einen DSL-Anschluss der Telekom haben.

Eins ist wichtig: der schnelle Internet-Anschluss kommt nicht von allein, er muss beantragt werden. Nach spätestens zwei Wochen könnten die Kunden ihren neuen Anschluss nützen, meinte Jürgen Wolf, Account Manager Infrastrukturbetrieb. Auch Kunden anderer Anbieter können vom Breitbandausbau profitieren: ihr Provider muss freilich entsprechende Kapazitäten bei der Telekom einkaufen.

Die gute Nachricht übers schnelle Netz überbrachte Irene Erbe, Leiterin des Infrastrukturvertriebs Südwest und Mitte bei der

Telekom. Das Unternehmen habe, wie im Herbst 2013 angekündigt, in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Bauunternehmen Leonhard Weiss im Vorwahlgebiet 07151 knapp 132 Kilometer Glasfaser verlegt und 193 so genannte Multifunktionsgehäuse mit modernster Technik neu aufgestellt und mit Glasfaser angeschlossen. Von dort beginnt dann die „letzte Meile“ zu den Gebäuden – sie wird mit einem Kupferkabel überwunden, wobei die Vectoring-Technik elektromagnetische Störungen „dämpft“ und die Geschwindigkeit puscht. Allerdings: je weiter sich der Hausanschluss von dem Multifunktionsgehäuse entfernt befindet, desto mehr schwächt sich das Tempo ab. Dennoch könnten an die 90 Prozent der Kunden von Geschwindigkeiten von 50 bis 100 Megabit rechnen.

Ein hohes Aufkommen schwäche den Datenverkehr nicht, versicherte sie. Dass es sich bei der Vectoring-Technik lediglich um eine Zwischenlösung handeln könne, bestätigte Irene Erbe auf den Einwände, nur Breitband-Glasfaser bis zum Haus sei die richtige Lösung. Bis zum Jahr 2018 investiere die Telekom 23 Milliarden Euro ins private Netz, niemand investiere derart viel, hob sie hervor. Im Südwesten gebe es auch schon Ortsnetze mit Glasfaser bis zum Haus, was bis 2030 gesetzlich verlangt werde. Meist benötigten Privatkunden derzeit noch gar nicht mehr als 50 Megabit. Aber auch Gewerbetreibende profitierten jetzt schon, allerdings müssten sie in die Digitalisierung investieren. Neue Systeme mit fester IP-Adresse würden noch bis 20. März auf der CeBIT vorgestellt. Und: „Jeder Gewerbetreibende bekommt von uns einen Glasfaser-Anschluss zu bestimmten Preisen“, ergänzte Wolf.

Weinstadts Oberbürgermeister Jürgen Oswald war mit der Telekom ebenfalls zufrieden, habe sie doch „bei der Mammutaufgabe den Turbo eingeschaltet“. Gundelsbach und Baach jedoch seien noch nicht versorgt, die Telekom solle dort „kreativ und innovativ“ wirken. Auch Stefan Altenberger, Bürgermeister von Kernen, befand, man sei einen Riesenschritt vorangekommen, wenn auch noch hier und da



Den Buzzer zum Beispiel vor dem Multifunktionsgehäuse am Alten Postplatz drücken und los geht's mit dem neuen schnellen Internet im Vorwahlbereich 07151 – ganz so einfach ist es nicht. Doch seit vergangenem Montag können die Kunden es nun beantragen und nach etwa zwei Wochen genießen. Von links: Irene Erbe, Leiterin Infrastrukturvertrieb Südwest und Mitte bei Telekom Deutschland in Stuttgart; hinter ihr: Jürgen Heugel, Leiter Montage und Betrieb/Projekte bei Telekom; Remshaldens Bürgermeister Stefan Breiter, Korbs Bürgermeister Jochen Müller, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Weinstadts Oberbürgermeister Jürgen Oswald und Kernens Bürgermeister Stefan Altenberger; rechts: Jürgen Wolf, bei der Telekom Account Manager Infrastrukturvertrieb. Fotos: David

etwas nachzubessern sei – die Bücher seien ja noch nicht zu. „Wasser in den Wein gießen“ wollte allerdings Korbs Bürgermeister Jochen Müller: das neue Netz komme mit Verspätung, nämlich nicht am 1. Oktober 2014 und nicht zu Weihnachten 2014, wie jeweils zugesichert, und das, obwohl die Gemeinde alle nur mögliche Unterstützung gegeben habe. „Am Ball bleiben“, lautete sein Rat, schließlich gebe es auch Regionen, in denen das Netz jetzt schon schneller sei. Remshaldens Bürgermeister Ste-

fan Breiter war zu einem gewissen Teil froh über den Ausbau der Telekom, zum anderen Teil bedauerte er, dass seine Kommune nun zweigeteilt sei, denn Hebsack und Rohrborn sind mit der 07181 als Vorwahl zu erreichen.

In Waiblingen freilich gebe es nun überall gleich gute Lebensverhältnisse, darauf lege er großen Wert, betonte Oberbürgermeister Hesky; auch in Bittenfeld funktioniere die Sache und die Menschen seien es zufrieden.

Ostermarkt am kommenden Sonntag

Der Frühling kommt in die Stadt – Auf Ostern freuen!

Wie schön, dass es am Sonntag, 22. März 2015, wieder den Waiblinger Ostermarkt gibt, der seine Besucher in der Zeit von 11 Uhr bis 18.30 Uhr mit bunten Ständen, österlichen Dekorationen, Floristik und jeder Menge Kunsthandwerk in Frühlingshochstimmung versetzt. Zudem haben die Geschäfte an diesem Sonntag verkaufsoffen und laden von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Ostereinkauf ein.

Mehr als 80 Marktbesucher bieten Schmuck aus Perlen und Edelsteinen, bunte Tulpen aus Metall, Osterfloristik, Ostereier, Taschen aus Filz, Türkranze, Blumen, Gehäkeltes, Gestricktes und Genähtes, Holz- und Wohndeko für Haus und Garten, individuelle Keramik und Mosaik, selbst hergestellte Seifen, Zirkbessins, Accessoires und vieles mehr an.

Zahlreichen Künstlern kann bei der Herstellung ihrer Produkte über die Schulter geschaut werden, zum Beispiel bei der individuellen Gravur von Ostereiern. Dabei haben die Besucher Gelegenheit, die Kratztechnik selbst auszuprobieren. Durch den Einsatz von einfachen und sicheren Geräten können sich auch Kinder mit dem Verschönern der Ostereier versuchen. Sogar wie Zucker-Osterhasen gestaltet und Körbe geflochten werden oder wie verschiedener Schmuck hergestellt wird, lässt sich lernen.

Kulinarisch lockt der Ostermarkt mit einem vielfältigen Angebot, mit Feinkost und vielen Leckereien, die größtenteils auch probiert werden dürfen. Von der klassischen Bratwurst und den schwäbischen Holzofen-Spezialitäten bis hin zu Ketchup aus Obst und Gemüse oder Gourmet-Burger, ist alles vertreten.

Die Autofans kommen beim Ostermarkt



Drei Teams nehmen an der Allgäu-Orient-Rallye teil. Mit Sach- und Geldspenden kann man das gemeinnützige Projekt unterstützen.

Besondere Angebote und Aktionen

Auch die Waiblinger Geschäfte halten beson-

ebenfalls auf ihre Kosten. Dann nämlich, wenn sich die Bahnhofstraße einmal mehr in einen Autosalon verwandelt und Aktionen rund um das Thema Automobil und Fortbewegung angeboten werden. Einige besondere Gäste erwarten die Interessierten an der Querspange: das Rallye-Team „NahamRosten“ geht dieses Jahr auf große Fahrt.

dere Aktionen zum Ostermarkt für die Besucher bereit: Leo's Fischspezialitäten, die Metzgereien Weißschuh und Schäfer und die Bäckereien Mildenberg und Schöllkopf verwöhnen jeweils mit besonderen Leckereien vor ihrem Geschäft. Das Reisebüro Pflüger auf dem Marktplatz legt spezielle Reiseangebote auf. In der Bahnhofstraße 7 bietet Lindacher Akustik einen kostenlosen Hörtest an und der direkte Nachbar Matratzen-Concord stellt Angebote zu Bettwaren aus. Der Rosenladen in der unteren Langen Straße stellt eine Auswahl aus dem Sortiment rund um die Königin der Blumen zusammen wie Rosenblütensecco und Osterfloristik sowie Waffeln und Kaffee – alles auf dem Lindenplatz.

Die Tourist-Information in der Scheuern-gasse ist am verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und bietet folgende Sonderaktionen an:

- Spezielles Angebot zum Stage Musical „Chicago“ und „Tarzan“
- Theaterschiff-Rabatt-Angebote
- Waiblinger Bürgerzentrum und Kulturhaus Schwanen bieten Vergünstigungen für „Den Pianisten“, „Rusalka“, „Live-Lyrix“ oder „We Banjo 3“
- Zehn Prozent Rabatt auf alle Segway-Touren in Waiblingen
- Tücher mit Waiblingen-Motiv sind im Preis um die Hälfte reduziert, ausgewählte Bücher gibt es für einen Euro.

Busshuttle, Umleitungen, Sperrungen

Ein kostenloser Buspendelverkehr bringt die Gäste in die Innenstadt. Der Shuttle verkehrt zwischen 10.45 Uhr und 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsportthalle – Stadtmittel – Ameisenbühl. Einige Buslinien fahren während des Ostermarkts Umleitungen, es gilt, die aktuellen Aushänge zu beachten. Wegen des Ostermarkts ist außerdem die Zufahrt für die Bewohner im Hochwachturm, Zehnthof, in der Pfarrgasse, Lange- und Kurze Straße sowie die Benutzung der Stell- und Parkplätze im Marktbereich erst wieder von 20 Uhr an möglich.

Weitere Informationen zum Ostermarkt finden sich im Internet auf der Seite www.waiblingen.de; ☎ 07151 5001-656.

An der Friedenschule Neustadt

Infos zur Gemeinschaftsschule

Beim „Tag der offenen Schule“ an der Friedenschule Neustadt am Freitag, 20. März 2015, können Schüler und Eltern sich über die Gemeinschaftsschule informieren und die Anmeldung von Klasse 5 an. Der gemeinsame Auftakt ist um 14 Uhr im Musiksaal Grundschule, bis 16 Uhr sind die Türen offen.

Bürgerbüro im Rathaus

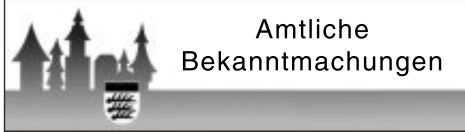
In der Osterzeit geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist in der Osterzeit wie folgt geschlossen: von Karfreitag, 3. April, bis Ostermontag, 6. April 2015. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von Dienstag, 7. April, an wieder da. Unter www.waiblingen.de, „Schnell gefunden“, „Onlineterminvereinbarung“ können Termine auch online gebucht werden.

An Stücklesbesitzer und Pächter

Obstbäume bestellen!

Wer sich am städtischen „Obstbaum-Hochstamm-Projekt“ beteiligt, kann zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme seiner Wahl erhalten. Die Bäume gibt es nicht umsonst, aber zum günstigeren Preis. Der Bestellantrag ist im Internet auf der Seite www.waiblingen.de zu finden, bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, erhältlich sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen. Der Antrag sollte spätestens bis Montag, 23. März 2015, bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Ortschaften abgegeben werden. Am darauffolgenden Wochenende am Freitag, 27., und Samstag, 28. März, können die bestellten Bäume bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler abgeholt werden. Die Besteller erhalten keine gesonderte Nachricht.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 19. März 2015, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushalt 2015 – Erster Zwischenbericht nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht
3. Berichtigung der Haushaltssatzung 2015
4. Heimattage Baden-Württemberg – Bericht und Ausblick
5. Benennung einer Straße nach Alfred Leikam
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

*

Am Donnerstag, 26. März 2015, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Fortsetzung auf Seite 6

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Im Jahr 2019 ist es so weit, die Interkommunale Gartenschau wird das Remstal erblühen lassen und hoffentlich viele Menschen aus der näheren Umgebung, aber auch aus ganz Baden-Württemberg zu uns ins Remstal bringen. Bis es so weit ist, werden aber noch vier Jahre vergehen und das ist auch gut so, denn aktuell sehe ich noch viel Arbeit vor uns.

Die Gartenschau soll nicht nur Personen ansprechen, welche sich gerne Gärten oder Parks anschauen, sondern für junge und alte, aktive und eher gemütlichere Leute etwas zu bieten haben. Dies ist eine große Herausforderung, aber sicherlich umsetzbar. Hier kommt die Besonderheit der Interkommunalen Gartenschau zum Vorschein, denn es ist klar, dass nicht jede Kommune alles bieten kann. So konzentrieren sich die Kommunen jeweils auf ein Schwerpunktthema.

Ein möglicher Schwerpunkt für Waiblingen ist die Jugend, wieso machen wir nicht ein Angebot speziell für Kinder oder Jugendliche. Ein prima Rahmen hierfür wäre die Jugendfarm, welche dadurch auch ihre aktuellen Startschwierigkeiten überwindet. Gartenschau-besucher können ihre Kinder nach Waiblingen zur Jugendfarm bringen, wo sie betreut werden und noch dazu etwas lernen. Die Eltern haben dann die Möglichkeit, remsauf- oder -abwärts andere Dinge anzuschauen.

Ein anderer Schwerpunkt für Waiblingen könnte die Rekultivierung eines weiteren Terrassen-Weinbergs an der Rems sein. Dies würde dem Remstal wieder etwas von seinem langen Zeit herrschenden Anblick zurückgeben, und so an die Geschichte des Weinbaus erinnern.

Beide Ideen sind nachhaltig, das heißt, sie sind nicht nur für die Gartenschau gedacht, sondern bleiben Waiblingen auch darüber hinaus erhalten. Ich denke, auf Letzteres ist bei der Auswahl der Beiträge zur Gartenschau auf jeden Fall zu achten.

Urs Abelein
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

Am Waiblinger Bahnhof geht sie am Freitag in Betrieb:

Dritte E-Bike-Station in der Region Stuttgart



Die Stadt Waiblingen hat gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart, dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg – genauer: die Geschäftsstelle „Nachhaltig mobile Region Stuttgart“ – und weiteren Beteiligten die dritte öffentliche E-Bike-Station im Rahmen des Projekts „Netz-E-2-R-Anschlussmobilität an Bahnhaltelpunkten“ geschaffen. Zur Eröffnung dieses wegweisenden Projekts

am Freitag, 20. März 2015, um 12 Uhr am Bahnhof Waiblingen ist die Bürgerschaft eingeladen. Gemeinsam mit Verkehrsminister Winfried

Hermann und Regionalpräsident Thomas Bopp wird Oberbürgermeister Andreas Hesky die Station offiziell in Betrieb nehmen und allen interessierten Gästen diese neue Form der E-Mobilität in der Region Stuttgart vorstellen. Die E-Bikes können dann in der Zeit von 13 Uhr bis 17 Uhr von jedermann getestet werden.

Weiteres Programm am Samstag

Am Samstag 21. März, wird zwischen 9 Uhr und 13 Uhr rund um das Thema Mobilität bei der E-Bike-Station dieses Programm angeboten:

- Kostenloses Testen der E-Bikes/Pedelecs
- Informationsstand der VVS zur Mobilität
- Informationsstand der Stadt Waiblingen, des „Stadtmobils“ und des ADFC
- Informationstafeln der „Modellregion für nachhaltige Mobilität“



Ein Tag – aber jede Menge Veranstaltungen von Frauen für Frauen

Der Internationale Frauentag hat sich am 8. März geährt. Ein ganzer Veranstaltungsreigen rankt sich um den Aktionstag, den Waiblingens Beauftragte für Chancengleichheit, Gabi Weber; der Frauenrat, das Kulturhaus Schwanen, die „Frauen im Zentrum“, die Familienbildungsstätte und das Kommunale Kino zusam-

mengestellt haben. Auch der „Equal Pay Day“, der Internationale Tag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern, gehört zu den Veranstaltungen, die bis Juni reichen. Das Programm liegt in öffentlichen Einrichtungen aus und kann im Internet unter www.waiblingen.de aufgerufen werden.

AKTION: ...IM MÄRZ

Freitag, 20. März 2015

Equal Pay Day „Spiel mit offenen Karten.“

Was verdienen Frauen und Männer?“

Der Equal Pay Day, der Internationaler Aktions-tag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern, macht jedes Jahr darauf aufmerksam, dass Frauen im Schnitt immer noch 22% weniger verdienen als Männer. Transparente Bewertungsverfahren und Vergütungsstrukturen sind eine zentrale Voraussetzung, um die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern zu schließen.

Gemeinsam mit den FraZ-Frauen soll auf diesen Tag aufmerksam gemacht werden.

Nähere Informationen zur Aktion entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

...AUSFLUG

Sonntag, 22. März 2015

Frauen unter sich Geschichten über staufische Frauen für Frauen von heute. Ausflug zur Burg Wäscherschloss in Wäscheneuren mit Silke Allmendinger

Im Herzen der Staufferregion und in unmittelbarer Nähe zur einstigen Stauferburg des mächtigen Herrscherhauses der Staufer liegt die zwar kleine, aber ausgezeichnet erhaltene Burg Wäscherschloss. Hier erwartet Sie bei einem ca. 35-minütigen Vortrag ein Streifzug von der Stammutter der Staufer bis zur öffentlichen Geburt auf dem Marktplatz von Jesi: Ungewöhnliche faszinierende Geschichten über Liebe, Leid, Tragik, Macht und den indirekten Einfluss der Frauen auf die Politik werden „authentisch“ und stilgerecht in historischer Gewandung geschildert. Dazu gibt es einen Umrund und eine kleine Verköstigung. Nach Vortrag und Umrund

kann die Burg noch auf eigene Faust besichtigt werden.

Anmeldung bis Donnerstag, 26. Februar 2015 direkt bei der FBS (Kursnummer 14005) www.fbs-waiblingen.de • Tel. 07151 98224 8920 Gebühr: 19,50 Euro inkl. Busfahrt, Eintritt, Umrund und Verköstigung Uhrzeit: 14:00 bis 17:45 Uhr Treffpunkt und Abfahrt: 14:00 Uhr, Bushaltestelle Stadtmitt (gegenüber Landratsamt), Waiblingen Aufenthalt im Wäscherschloss: 15:00 bis 16:45 Uhr

...IM APRIL

Sonntag, 19. April 2015

Frauengeschichten

„Emanzipiertes Unwesen“ der Stuttgarterinnen

Stadtführung in Stuttgart mit Silke Amos

Im 19. Jahrhundert wächst Stuttgart und droht aus den bisherigen Nähten zu platzen. Die Stadtgrenzen werden überschritten, aber auch die intellektuellen Schranken fallen. Einen nicht geringen Anteil daran haben die Frauen, die sich in Stuttgart niedergelassen haben: Schriftstellerinnen, Malerinnen, Musikerinnen, Schauspielerinnen, Sängerinnen, Mörderinnen, Königinnen und Mätressen. Diese Führung zeigt viele Wege und Spuren dieser Frauen im Stadtbild und räumt damit auch

kräftig der konservativen Vorstellung von Frauen am Herd, bei den Kindern und in der Kirche auf.

Anmeldung bis Montag, 13. April 2015 direkt bei der FBS (Kursnummer 14007) www.fbs-waiblingen.de • Tel. 07151 98224 8920 Gebühr: 12,50 Euro Uhrzeit: 15:00 bis 16:30 Uhr Treffpunkt: Innenhof des Alten Schlosses, Stuttgart

STADT-FÜHRUNG ...IM MAI

Donnerstag, 21. Mai 2015

Frauengeschichten

„Emanzipiertes Unwesen“ der Ludwigsburgerinnen

Stadtführung in Ludwigsburg mit Silke Amos

Auch Frauen konnten ihre Zeit prägen und mitgestalten, natürlich meist nur in den dafür eng gesetzten Rollen. Wie viele Ausnahmen es bei der gesellschaftlichen Moral-, Rollen und Verhaltensvorstellung gab, kann durch die am Hof lebenden Damen, durch die Töchter des Ludwigsburger Bildungsbürgertums und die durch die Industrialisierung reich werdenden Unternehmerinnen gut gezeigt werden. Unterhaltsam füllen diesen Stadtpaziergang

Biographien von Mätressen, viel gefeierten Sängerinnen, Unternehmerinnen und Künstlerinnen.

Anmeldung bis Freitag, 15. Mai 2015 direkt bei der FBS (Kursnummer 14006) www.fbs-waiblingen.de • Tel. 07151 982248920 Gebühr: 12,50 Euro Uhrzeit: 16:00 bis 17:00 Uhr Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz, Ludwigsburg

STADT-FÜHRUNG IM JUNI

Samstag, 13. Juni 2015

Frauengeschichten in Waiblingen Ein Stadtrundgang in mehreren Sprachen

Eine Veranstaltungsreihe von

FrauenRat **Stadt Waiblingen** **kulturhaus schwanen** **GeZ** **fbs** **Stadtkino**

Am „Equal Pay Day“: für gleiche Bezahlung für Frauen und Männer

Gefordert: „Das Spiel mit offenen Karten“

Frauen verdienen in Deutschland weniger als Männer. Der Lohnunterschied liegt im Jahresendvergleich bei minus 22 Prozent. Um den Jahresverdienst von Männern zu erreichen, müssen Frauen über den Jahreswechsel hinaus bis 20. März arbeiten. Daran hat sich auch in den zurückliegenden Jahren nichts geändert. Am „Equal Pay Day“ am Freitag, 20. März 2015, wird daran erinnert, dass die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern endlich überwunden werden muss. Diese Meinung vertreten der Frauenrat der Stadt Waiblingen, die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt und das FraZ – Frauen im Zentrum.

„Dies widerspricht nicht nur dem Grundsatz nach dem Gleichheitsprinzip der Geschlechter, sondern ist gesamtgesellschaftlich mit weitreichenden Folgen verbunden“, betonen die Erste Vorsitzende des Frauenrats, Kornelia Minich; die Beauftragte für Chancengleichheit, Gabi Weber; und die Vorsitzende des FraZ, Iris Braun. Sie glauben, dass die Ursachen dafür vielschichtig seien, bei der Berufswahl beginnen würden und oft in der Altersarmut von Frauen endeten. Dazwischen lagen viele, auch strukturelle Ursachen, die begünstigten, dass beispielsweise immer noch

häufig die Frau ihre Erwerbsarbeit unterbricht oder reduziert, um den familiären Verpflichtungen nachzukommen. Es dürfe nicht sein, dass sogar acht Prozent Lohnunterschied darauf zurückzuführen seien, dass Frauen bei gleicher Qualifikation für dieselbe Arbeit weniger Lohn bekommen als Männer. Daher unterstützen der Waiblinger Frauenrat, die Beauftragte für Chancengleichheit und die Frauen im Zentrum den „Equal Pay Day“ und die Bestrebungen des „Forums Equal Pay Day“ das Thema „Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern“ anzugehen.

Das Schwerpunktthema „Transparenz. Spiel mit offenen Karten – was verdienen Frauen und Männer?“ macht deutlich: um die immer noch aktuelle Lohnlücke von 22 Prozent zwischen den Geschlechtern zu schließen, sind transparente Bewertungsverfahren und Vergütungsstrukturen in Unternehmen eine zentrale Voraussetzung. Wenn jeder weiß, was Kollegen und Kolleginnen in vergleichbarer Position verdienen, müssen Arbeitgeber die Gehaltsunterschiede begründen. Zudem können Frauen und Männer nur dann gleichermaßen die eigenen Gehaltsforderungen überzeugend vertreten und ihren Rechtsanspruch auf eine gerechte Entlohnung durchsetzen.

„Transparenz fordert uns alle – wir selbst sind Teil des Spiels mit offenen Karten. Für Transparenz zu sorgen und mit diesem Wissen gerechte Bezahlung einzufordern, trägt dazu bei, die Lohnlücke zu schließen und Chancengleichheit möglich zu machen“, unterstützen die Waiblinger Frauen die gerechte Bezahlung.

Bei der Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft

Kreisl, Piaf und noch viel mehr

Wenn am Freitag, 20. März 2015, um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen die Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft mit den üblichen Regularien beginnt, können sich die Teilnehmer und die an dem Verein Interessierten auf den Tagesordnungspunkt 2 freuen: Corinna Ellwanger und Alexander Martin singen und spielen Melodien von Georg

Kreisl, Edith Piaf, den Beatles oder den Andrew-Sisters. Corinna Ellwanger stammt aus Waiblingen und studierte in Leipzig Populärmusik/Musical sowie Gesangspädagogik. 2007 errang sie den zweiten Preis beim Bundes-Gesangswettbewerb in Berlin. Zur Zeit spielt sie die „Hope Harcourt“ in Cole Porters „Anything Goes“ am Theater Müns-ter. Ihr Mann Alexander Martin ist Sänger, Schauspieler, Musicaldarsteller, Gitarrist,

Komponist, Texter und Musikproduzent. Auch er studierte in Leipzig, jedoch Jazz/Rock/Pop. Derzeit ist er unter anderem als „Brad“ in der „Rocky Horror Picture Show“ in Erfurt zu erleben und bald als „Gestiefelter Kater“ bei den Märchenfestspielen in Hanau. Das Gesangsduo war vor vier Jahren schon einmal zu Gast bei der Partnerschaftsgesellschaft.

Heimatverein Waiblingen

Drei Gebäude ausgezeichnet

Die Kirche in Beinstein ist eins der Gebäude gewesen, die der Heimatverein Waiblingen am Samstag, 14. März 2015, in seiner Jahreshauptversammlung im Bürgerzentrum ausgezeichnet hat. Die Anerkennung für die herausragende Sanierung des Dachstuhls und die Neueindeckung des Kirchturms nahmen stellvertretend Pfarrerin Sabine Wöhrle, Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Architekt Hans Günter Schädel entgegen. Gewürdigt wurde außerdem die Innensanierung des sakralen Raums in der Kirche des Heiligen Konstantinos und der Heiligen Helena (Nikolauskirche). Sie dient heute der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde als Heimstatt; die Auszeichnung ging an Pfarrer Anastasios Zertelidis und den Kirchengemeinderatsvorsitzenden Dr. Ioannis sowie den Architekten Georgios Mavridis. Als drittes gelungenes Vorhaben hob der Heimatverein das Wohnhaus mit Scheune der Familie Braun als schmuckes Fachwerkhaus in der Hadergasse hervor; Thomas Oel vom Büro Oel Architekten begleitete die Sanierung.

Die Mitgliederzahl des Heimatvereins entwickelt sich weiterhin positiv. Der Erste Vorsitzende Wolfgang Wiedenhofer erklärte, dass der Verein zum ersten Mal in seiner 80-jährigen Geschichte sein 500. Mitglied willkommen heißen konnte. Vor allem aber blickte er auf die Besonderheit zurück, dass das 499. Mitglied ein ehemaliger Waiblinger ist, der jedoch mit seiner Familie in Tokio lebt.

Verbrauchertag 2015

„Sicherheit im Internet“

Der Verbrauchertag Baden-Württemberg 2015 will am Donnerstag, 26. März, von 9 Uhr bis 15.45 Uhr im Gebäude des Innenministeriums, Willy-Brandt-Straße 41 in Stuttgart, Antworten auf Fragen zur „Sicherheit im Internet“ zu geben: Experten informieren zu diesem Thema in Fachvorträgen und Diskussionsrunden. Alle Beiträge werden in Gebärdensprache übersetzt. Der Eintritt ist frei, eine Online-Anmeldung auf der Internetseite www.verbrauchertag-bw.de ist erforderlich, per E-Mail an verbrauchertag@afk-promotion.de oder unter ☎ 0711 248968-35. Ein Höhepunkt der Veranstaltung ist ein Live-Hacking. Hierbei zeigt ein IT-Experte, welche Sicherheitsrisiken in der digitalen Welt existieren und welche Möglichkeiten es gibt, sich sicherer im Netz zu bewegen.

Apothekergarten

Von April bis Ende November offen



Der Apothekergarten direkt in der Waiblinger Innenstadt ist wieder von 1. April bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. An dem lauschigen Plätze unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 25. März Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855; am 1. April Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 8. April Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 23. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899; am Montag, 30. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Montag, 13. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 23. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias-kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 1. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 7. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Bauarbeiten in Waiblingen

Straße zwischen Korb und Beinstein gesperrt

Der Pfahlbühlweg zwischen der Kleinhappacher Straße (K 1860) in Beinstein und „Auf der Steige“ ist von Montag, 23., bis Mittwoch, 25. März 2015, wegen Kranarbeiten an dem Hochspannungsmasten 294 gesperrt. Betroffen ist der Rad- und landwirtschaftliche Verkehr zwischen Korb, der Ortschaft Beinstein und Weinstadt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Beim Auf- und Abbau des Autokrans ist aus Fahrtrichtung Korb, auf der Kleinhappacher Straße und „Im Hofacker“ mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Rohrverlegungsarbeiten in Gemeindeverbindungsstraße

In der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Bahnhof Neustadt/Hohenacker und dem Erbachhof werden von Montag, 23. März, bis Freitag, 10. April, Rohre verlegt. Die Straße ist deshalb in dieser Zeit gesperrt. Der Anliegerverkehr ist frei bis zur Baustelle.

Danziger Platz: Leitungen werden verlegt

Die Stadtwerke Waiblingen haben mit dem Verlegen der Versorgungsleitungen im Be-



reich des Danziger Platzes begonnen. Geplant ist, dass bis etwa Ende März die Wasserleitung und auch die Gasleitung im Bereich Kreuzung Danziger Platz/Rinnenackerstraße erneuert werden. Der Verkehr im Kreuzungsbereich wird mit einer Ampel geregelt.

Busse fahren andere Routen

Die Busse der Linie 207 halten nicht mehr an den beiden Bushaltestellen am Danziger Platz. Vom Bahnhof kommend fahren die Busse der Linie 207 entlang der Stuttgarter Straße – dort wird eine Ersatzbushaltestelle für die Hochhäuser an der Jesistraße eingerichtet – in die Gänssackerstraße und wieder in die Stuttgarter Straße in Richtung Fellbach. Aus Fellbach kommend fährt der Bus von der Alten B14 in die Ruhrstraße, dann in die Heerstraße und hält an der Haltestelle „Real“. In Gegenrichtung geht's durch die Heerstraße und Ruhrstraße zurück auf die Alte B14 in Richtung Jesistraße, wo die Busse wie gewohnt gegenüber den dortigen Hochhäusern halten.

Die Straßenbauarbeiten im Bereich Danziger Platz werden unmittelbar im Anschluss an die Arbeiten der Stadtwerke Anfang April fortgesetzt und voraussichtlich bis Juli 2015 dauern. Bis zu diesem Zeitpunkt ist immer wieder mit wechselnden Verkehrsführungen zu rechnen. Der Bus wird bis zum Ende der Baumaßnahme die beiden Haltestellen nicht bedienen können und über die beschriebene Route umgeleitet.

Aus dem Notizbüchle

FSV erhält Anerkennungspreis

Insgesamt 100 000 Euro vergibt die Staatliche Toto-Lotto GmbH an die Vereine im Land für ihre vorbildliche Jugendarbeit. Mit einem Anerkennungspreis wurde der FSV Waiblingen bedacht, dieser ist mit 400 Euro dotiert. Der Preis wird am 16. Mai 2015 im Europa-Park Rust im Beisein von Kultusminister Andreas Stoch überreicht. Insgesamt wurden 127 Vereine mit einer Zuwendung bedacht. Der Preis wird seit 1998 im Zweijahres-Rhythmus gestiftet.

Notizen aus Firmen

Waiblinger Unternehmen machen sich „ECOfit“

Den Ausstoß von Kohlendioxid innerhalb ihres Produktionsablaufs zu reduzieren, dies haben sich auch die beiden Waiblinger Unternehmen, Geiger und Schrage GmbH sowie KNAPP Wälzlagenteknik GmbH aktuell vorgenommen. Sie nehmen am „ECOfit“-Projekt teil, das vom Landratsamt Rems-Murr gemeinsam mit der IHK, Bezirkskammer Rems-Murr, und der Kreishandwerkerschaft 2015 zum dritten Mal angeboten wird. Die Teilnehmer lassen ihre Abläufe hinsichtlich des Klimaschutzes unter die Lupe nehmen und versuchen damit, auch den Mitarbeitern im Umgang mit Ressourcen Vorbild zu sein.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 19. März: Anni Semmelmann geb. Neumaier, Tulpenweg 12, zum 92. Geburtstag. Manfred Spöcker, Sachsenweg 12, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 20. März: Otto Schwebler, Eichenweg 21, zum 85. Geburtstag. Ioannis Kinigopoulos, Obere Sackgasse 21, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 21. März: Rudolf Bar, Haldenackerstraße 13 in Hegnach, zum 102. Geburtstag. Mara Kovacic, Stauferstraße 44, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 22. März: Emil Mayer, Stauferstraße 8, zum 85. Geburtstag. Helga Blocher geb. Wanner, Blumenstraße 11, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 23. März: Josef Dilger und Ilse Dilger geb. Kindopp, Salierstraße 43, zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 24. März: Hermann Winkler, Eichendorffstraße 19, zum 80. Geburtstag. Ursula Beuschel geb. Nefzer, Geigerackerstraße 11, in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 25. März: Marianne Rüsting geb. Schoor, Auf der Linde 11, zum 91. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionschluss: dienstags, 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

In Waiblingen-Beinstein „Montessori KinderWelten“ offiziell vorgestellt

Im schneckenförmigen Haus fühlen sich Kleine und Große wohl

(dav) „Hier wünscht man sich, wieder Kind zu sein!“ – Damit hat Oberbürgermeister Andreas Hesky sicherlich so manchem Erwachsenen aus der Seele gesprochen, der am Samstag, 14. März 2015, nach Waiblingen-Beinstein in die Remswiesenstraße 10 gekommen war, um dort beim „Tag der offenen Tür“ die offizielle Eröffnung der neuen Einrichtung von „Montessori KinderWelten“ mitzuerleben. Das schneckenförmige Haus mit dem Namen „Remswiese“ schart die zahlreichen Gruppenräume kreisförmig um die von einer Lichtkuppel gekrönten Rotunde um sich. „Es ist schön“, bestätigte der Oberbürgermeister dem strahlenden Betreiberehepaar Susanne und Oliver Schenke.

Zum Glück habe sich die Welt verändert und aus einstigen Kinderverwahranstalten seien Orte für Kinder und Erzieher geworden, die Heimat und Geborgenheit ausstrahlten. Seine feste Überzeugung sei, dass sich Kinder und alle, die hier arbeiteten, wohl und wie zu Hause fühlten. Hesky: „Wir haben in Waiblingen eine große Vielfalt von städtischen Kindertagesstätten, kirchlichen Kindergärten beider Konfessionen und von Kitas Freier Träger. Neben der Stadt engagieren sich zwei Kirchengemeinden und sechs Freie Träger in dieser wichtigen gesamtgesellschaftlichen Aufgabe“. Diese Trägervielfalt sei gut und werde von der Stadt stark unterstützt. Sie gebe Handlungsspielräume und passe zum Profil Waiblingens als vielfältige, bunte und offene Stadt. „Auch als Stadt, in der Eltern ihr Kind nach der Pädagogik betreuen, bilden und erziehen lassen können, die aus ihrer Sicht für ihr Kind die geeignetste ist. Wir können stolz darauf sein, dass wir in Waiblingen im Bereich der Kinderbetreuung bestens ausgestattet sind, mit einer hohen Quantität und einer hohen Qualität der Angebote – in den Kindertageseinrichtungen, aber genauso an den Schulen“. Mit dem Wechsel an die Grundschulen können berufstätige Eltern das Betreuungsangebot am Nachmittag nämlich ebenfalls nutzen.

Den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz vom ersten Lebensjahr an habe die Stadt Waiblingen seit dem Stichtag 1. August 2013 mehr als erfüllt, verdeutlichte der Oberbürgermeister den Gästen. War der Gesetzgeber nämlich zu diesem Termin von einem Bedarfsdeckungsgrad in Höhe von 34 Prozent ausgegangen, hatte Waiblingen schon damals einen Ausbau-

stand von 50 Prozent und mittlerweile schon mehr als 70 Prozent. Genauer: jeder Waiblinger Jahrgang umfasst rund 450 Kinder, das ergibt für zwei Jahrgänge rund 900 ein- und zweijährige Kinder, bei 70,4 Prozent also etwa 655 Plätze. „Das erforderte eine Kraftanstrengung, die nicht ohne weiteres wiederholt werden kann“. In diesen Plätzen seien auch diejenigen dieser „Montessori KinderWelt“ enthalten. Das zeige, dass gerade durch die Trägervielfalt Waiblingen in die Lage versetzt worden sei, diesen Ausbaustand in kürzester Zeit zu erreichen. Bau und Betrieb würden auf viele Schultern verteilt, die Finanzierung liege bei der Stadt Waiblingen, das gelte sogar für die Freien Träger.

Kinderbetreuung ist Waiblingen viel wert – die Förderung der Stadt

Und weiter: das Grundstück, auf dem die neue Kita im Gewerbegebiet Beinstein steht, war ursprünglich für einen gewerblichen Zweck gedacht; die Stadt hat die Fläche zu einem Gemeinbedarfspreis veräußert, betonte Hesky. 70 Prozent der Investitionen im Elementarbereich, nämlich 1,049 Millionen Euro trägt die Stadt und 50 Prozent der Baukosten im U3-Bereich, was 0,51 Millionen Euro ausmacht. Die Baukosten betrugen insgesamt etwa 3,3 Millionen Euro. Sollten die beantragten Bundesmittel für den U3-Bereich nicht gewährt werden, übernimmt die Stadt auch noch weitere 240 000 Euro. Und nicht zuletzt fördert die Stadt die Betriebskosten jährlich mit etwa 920 000 Euro, ein Betrag, der beispielsweise auch für den Umbau und die Ausstattung des „Hauses der Stadtgeschichte“ eingesetzt wor-



Mit einem „Tag der offenen Tür“ sind am vergangenen Samstag die „Montessori-KinderWelten“ in Beinstein eröffnet worden. Glückwünsche überbrachten Oberbürgermeister Andreas Hesky (Bildmitte) und Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr (rechts neben ihm). Fotos: David

den war. Und auf 80 Kindernäschchen in der „Remswiese“ umgerechnet, machen die 920 000 Euro nach Ablauf von fünf Jahren Kindergartenzeit immerhin 57 500 Euro aus.

Markenzeichen der Stadt

Kinderbetreuung sei Waiblingen eben viel wert, deshalb nenne er all diese Zahlen, erklärte Andreas Hesky, der deutlich machen wollte, „was wir uns leisten und auch leisten können“ – nämlich per anno rund 21 Millionen Euro lediglich für laufende Kosten, ohne Investitionskosten der städtischen oder kirchlichen oder Freien Träger sowie ohne Nachmittagsbetreuung an Schulen – und dass im Bereich Bildung und Erziehung keine Abstriche gemacht wurden und werden. Ein wirtschaftlicher Umgang mit Steuermitteln müsse freilich gewährleistet sein. Selbst wenn man die Zuschüsse von Bund und Land sowie die Elternbeiträge von den 21 Millionen Euro abziehe, blieben Jahr für Jahr noch 16,5 Millionen Euro an der Stadt hängen. Die Elternbeiträge decken übrigens rund acht Prozent der laufenden Kosten.

Es gibt derzeit noch freie Plätze, die flexibel genutzt werden können, was angesichts der hohen Nachfrage vor allem aus aufgesiedelten Neubaugebieten von Vorteil ist, das bestätigte der Oberbürgermeister. Kapazitätsengpässe seien in den nächsten Jahren gar zu erwarten, weil mit den neuen „Gerbergärten“, den „Blütenäckern II“ und der Aufsidlung des Krankenhausgeländes der Zuzug nach Waiblingen nicht nachlassen werde – „was wir auch wollen und worüber wir uns freuen“. Das Miteinander von Stadt und allen anderen Trägern sei deshalb positiv.

All die hohen Summen seien zweifellos gut angelegtes Geld, unterstrich Oberbürgermeister Hesky – Kinderbetreuung sei eins der Markenzeichen der Stadt. Die sehr guten Waiblinger Kinderbetreuungsangebote seien ein wichtiger Standortfaktor und ein gutes Argument, warum viele die Stadt als attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsort sähen, warum sie gern in Waiblingen wohnen oder wohnen wollten. Bei den Neubürgerempfängen der Stadt werde dies deutlich: bei seinen Nachfragen stelle sich heraus, dass „wegen des Arbeitsplatzes“ die Hälfte aller Zuzugsgründe ausmache.

Bei allen Kosten, so hob Hesky noch einmal hervor, komme der Benefit aus guten und umfangreichen Kinderbetreuungsangeboten in Form von Steuereinnahmen wieder in die Kassen zurück, denn sie sei ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen und damit für die Wirtschaftsförderung. Und: die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sichere den Wirtschaftsstandort Waiblingen.

Noch mehr Zahlen, Daten, Fakten

Nach dem Spatenstich auf dem 3 700 Quadratmeter großen Grundstück nahe dem Waiblinger Hausfluss im Januar 2014 wurde das 1 600 Quadratmeter große Haus auf 75 Pfählen solide gebaut, berichtete Susanne Schenke. Sie dankte der Stadt für die großzügige Zusage „Wir machen es gemeinsam“ und für viel Unterstützung. „Wir haben es heute geschafft und alles umgesetzt – alle haben am gleichen Strang gezogen!“, freute sie sich. 80 Plätze werden darin angeboten: drei Kleinkindgruppen mit 30 Plätzen für Kinder U3, zwei altersgemischte Gruppen mit 20 Plätzen U3 und zehn für U3 sowie eine Gruppe für 20 Kinder im Alter von mehr als drei Jahren. Die Mädchen und Buben finden sich anhand von bunt gestrichenen Garderoben zurecht, wissen genau, wo sich die Gruppe mit den grün-gelb-orangefarbenen gestrichenen Türen befindet. Lavendel und Mohn, Gerbera und Sonnenblumen und sogar das Vergissmeinnicht standen Pate für die Gruppennamen. Hell, bunt und blumig sind alle Räume, freundlich und einladend die Atmosphäre.

Schon im September des vergangenen Jahres waren die Kleinen eingezogen, das außer einem sehr wohnlichen Innenleben auch einen Garten zu bieten hat. Ein „Nutzgarten“ soll es mit Saisonbeginn werden, denn die kleinen Bewohner sollen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen dort auch Nutzpflanzen anbauen. Der Rundbau ist so konzipiert, dass sich eine zentrale Halle in dessen Mitte befindet. Darum herum sind im Erdgeschoss Schlaf- und Gruppenräume angeordnet, ebenso wie Themenräume, ein Atelier und eine Werkstatt sowie eine Küche. Von der Küche im Erdgeschoss aus haben es die Kinder dann nicht weit, ihre

eigene Ernte zu verarbeiten. Denn dass die Kleinen in der Küche auch kochen werden, auch daran ist gedacht. Schließlich wurden die kindgerechten Arbeitshöhen eigens dafür realisiert. Eine Etage darüber gibt es einen Sozialraum für die Mitarbeiter und einen großzügigen kunterbunten Bewegungsraum.

Das von Maria Montessori 1907 ersonnene Konzept, „Lehre mich, es selbst zu tun“ kann sich in dieser neuen Umgebung nicht nur vortrefflich verwirklichen lassen – auch an Inklusion ist gedacht. Und übrigens: keins der Kinder, das von der Maybachstraße mit umgezogen war, habe Eingewöhnungsprobleme, versicherte Hausleiterin Susanne Schenke. Das Haus in der Maybachstraße sei überdies nicht vernachlässigt worden, sondern im Gegenteil im vergangenen Sommer „aufgehübscht“. Dort werden jetzt eine Krippengruppe und eine altersgemischte Gruppe angeboten. Die Plätze wurde von 45 auf 25 reduziert.

Die „Montessori KinderWelten“ sind montags bis freitags von 7 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Noch können Kinder aufgenommen werden, 54 der 80 Plätze sind belegt. Informationen gibt es unter ☎ 2730930.

Kinderbetreuung in Waiblingen

- Insgesamt 2 461 Plätze in den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen für Kinder Ü3 und U3, die in 41 Einrichtungen (14 städtische, 17 kirchliche und 10 freie) und 141 Gruppen betreut werden. Zusätzlich gibt es in Waiblingen 126 Plätze in der Tagespflege für Kinder Ü3 und Ü3.
- Die Anzahl der Plätze für unter dreijährige Kinder ist inzwischen auf 279 Plätze in den städtischen Einrichtungen und 655 Plätze insgesamt in Waiblinger Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege erweitert.
- Derzeit liegt die Betreuungsquote in der Stadt Waiblingen für Kinder von einem Jahr bis drei Jahren bei 70,4 Prozent und damit deutlich höher als die gesetzlich geforderten 34 Prozent.
- Die neue Kindertageseinrichtung „Montessori KinderWelten“ trägt auch zum Ausbau der Plätze in Ganztagsbetreuung für Ü3-Kinder bei. Von momentan 2 461 Kita-Plätzen in Waiblingen sind 549 Plätze (22 Prozent) in Ganztagsbetreuung für Kinder Ü3. Die Einrichtung trägt mit 40 Plätzen dazu bei.
- Momentan gibt es in der Stadt Waiblingen acht freie Träger von Kindertageseinrichtungen, die dazu beitragen den Bedarf in der Kinderbetreuung zu decken. Um gute Angebote im Rahmen der Kinderbetreuung bieten zu können, ist die Zusammenarbeit von Stadt und freien Trägern heute wichtiger denn je. Durch die Vielfalt an Trägern und die flexiblen Öffnungszeiten der Einrichtungen entsteht für die Eltern Sicherheit in der Lebensplanung und in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dies ist ein wichtiger Beitrag zu der hohen Familienfreundlichkeit der Stadt Waiblingen.



Das großzügige Bistro mit Küche.



Gewerkelt wird in jedem Alter.



Der Neubau steht in der Remswiesenstraße.



Die Leiter der Einrichtung: das Ehepaar Susanne und Oliver Schenke.



Hier bekommen die Kinder auch bei Regenwetter Bewegung und Spaß.



Waschräume für alle Altersklassen.



Wer mag da nicht schlummern.

Tag der offenen Tür

Sonntag, 22. März 2015 | 13 bis 19 Uhr

Der Wasserbehälter Stuttgarter Straße wurde 2013 nach zweijähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben.

Neben dem neuen Bauwerk befindet sich auf dem Gelände der Wasserturm Baujahr 1926 und ein ehemaliger Wasserbehälter von 1886 der jetzt als Schieberhaus genutzt wird.

Anreise

Der Wasserbehälter Stuttgarter Straße (beim Wasserturm) ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Vom Bahnhof Waiblingen aus, Richtung Briefpostzentrum, gelangen Sie in circa fünf Gehminuten zum Wasserbehälter.

Die Stadtwerke Waiblingen bieten am Tag des Wassers interessante Einblicke:

- Informationen über die Waiblinger Wasserversorgung und zur Wasserqualität
- Besichtigung der Wasserversorgungseinrichtungen auf dem Wasserturm Gelände inklusive Energierückgewinnungsanlage
- Vorführung von zwei Filmen über den Bau des Wasserbehälters Stuttgarter Straße sowie über den Aufstieg zum Wasserturm
- Aktionen rund um das Thema Wasser
- Erfrischung an unserer Wasserbar
- Außerdem sammeln wir Spenden für „POEMA“ (Armut und Umwelt in Amazonien) zur Unterstützung eines Wasserprojekts im brasilianischen Regenwald und informieren über Aktivitäten vor Ort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tag des Wassers

Stadtwerke Waiblingen

ALLES AUS EINER HAND.

Weltwassertag unter dem Motto „Wasser und nachhaltige Entwicklung“

Offene Türen zum Wasserbehälter

Der „Internationale Tag des Wassers“ am Sonntag, 22. März 2015, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Water and Sustainable Development – Wasser und nachhaltige Entwicklung“. Damit wollen die Vereinten Nationen das Bewusstsein der Menschen für die Ressource Nummer 1 – das Wasser – schärfen, die Basis aller Lebensformen. Die Stadtwerke Waiblingen laden aus diesem Anlass zu einem „Tag der offenen Tür“ am Wasserbehälter in der Stuttgarter Straße beim Wasserturm von 13 Uhr bis 19 Uhr ein.

„Trinkwasser in Spitzenqualität ist nicht selbstverständlich. In vielen Entwicklungsländern herrscht ein eklatanter Mangel an sauberem Wasser. Was bei uns einfach so aus dem Hahn sprudelt, ist dort ein rares Gut. Hier zeigt sich, dass die nachhaltige Wasserversorgung, wie sie die deutsche Wasserwirtschaft und die Stadtwerke Waiblingen praktizieren, der richtige Weg ist“, erklärt Frank Schöller, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen.

Dank einer nachhaltigen Bewirtschaftung bei der Gewinnung, dem Umgang und dem Schutz der Gewässer sei Deutschland ein wasserreiches Land mit hoher Wasserqualität. Im Bundesgebiet betrage der jährliche Wasservorrat 188 Milliarden Kubikmeter Grund-, Ober-

flächen- und Quellwasser. Etwa 6 200 Wasserversorger fördern davon nur etwa 2,7 Prozent jährlich. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Gebrauch in Deutschland ist seit 1990 um 17 Prozent gesunken und liegt aktuell bei 120 Litern pro Einwohner und Tag.

Dort, wo Grund- und Oberflächenwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung genutzt werden, wurden vielerorts Trinkwasserschutzgebiete eingerichtet. Diese Schutzgebiete stellen ein wichtiges Instrument zur Minimierung von Risiken in den sensiblen Einzugsgebieten von Trinkwasserressourcen dar. In Deutschland sind dies etwa 13 250 Schutzgebiete, die einem Anteil von knapp 14 Prozent der Landesfläche in Deutschland entsprechen.

Volkshochschule

Sprachen lernen an besonderen Orten



Die Volkshochschule Unteres Remstal lädt dazu ein, Sprachen an besonderen Orten zu erleben. Beim traditionellen Englischtreff im Café „disegno“ in der Weingärtner Vorstadt kann man freitags, am 17. April, 15. Mai und 26. Juni, seine Sprachkenntnisse bei Kaffee und Kuchen erproben. Einfach vorbeikommen! Französischfans treffen sich stattdem am Freitag, 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, zu einem Aperitif auf der Terrasse der VHS in Waiblingen, um auf Französisch über aktuelle Themen zu plaudern. Diejenigen hingegen, die schon ein wenig mehr Italienisch können, haben am Dienstag, 16. Juni, die Gelegenheit, die Waiblinger Altstadt bei einer italienischsprachigen Stadtführung kennenzulernen.

Wer etwas Spanisch versteht, der hat die Auswahl zwischen einer spanischsprachigen Stadtführung durch Waiblingen am Samstag, 25. April, und einem spanischsprachigen Spaziergang entlang der Rems am Samstag, 28. März, sowie einem Abend mit spanischer Poesie im Weinkeller Krefz in der Oberen Sackgasse 1 am Donnerstag, 26. März. Ein informativer Abend über Salsa auf Spanisch erwartet die Gäste am Freitag, 12. Juni. Bei schönem Wetter klingt die Veranstaltung mit Musik und Tanz auf der Terrasse der VHS aus.

Frauensprachcafé

Miteinander und voneinander lernen

Das Frauensprachcafé lädt künftig jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr zum gemeinsamen Austausch in gemütlicher Atmosphäre ins Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ein: das nächste Mal am 24. März. Frauen aller Nationalitäten können hier miteinander die deutsche Sprache üben, erhalten Informationen für den Alltag und können voneinander lernen. Für Kinderbetreuung ist gesorgt, die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Informationen gibt es unter ☎ 0173 3263594 bei Teresa Santamaria. Sie steht auch als Ansprechpartnerin für Frauen zur Verfügung, die dieses Projekt ehrenamtlich unterstützen möchten.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Nach dem Umbau und der inhaltlichen Neukonzeption des früheren Museums hält das „Haus der Stadtgeschichte“ seine Pforten geöffnet, um die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erntedankfest“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau gelegentlich Sonderausstellungen angeboten.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: Hausder-Stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr (maximal 15 Personen), **aktuell: am 5. April.** Eintritt: 2 Euro für Erwachsene – Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max.15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Frühlingsgefühle

Wir laden alle Mädchen im Alter von 10 – 14 Jahren zum Waiblinger Mädchentag ein.

Wann: Samstag, den 21.03.2015

Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr

Wo: Jugendzentrum Villa Roller
Alter Postplatz 16

Ohne Anmeldung! Kommt einfach vorbei!

Weitere Infos erhaltet Ihr bei Theresia Zachmann
Tel. 07151 - 5001 229 (täglich ab 13 Uhr)

Zum Thema

Frühlingsgefühle

erwarten euch tolle Workshops!

- Fotoshooting**
Deine Fotos kommen auf eine CD nur für Dich!
- Back dir deinen Traummann**
Smurries, Zuckerperlen und vieles mehr im Villa Backstudio
- Snacks**
Kreative Leckereien aus der Villa Küche
- Chillout - Lounge**
Mach es dir gemütlich in unserer Lounge!
- Kreativ - Atelier**
Angesagte Stoffbeutel selbst gestalten!
- Kino**
Um 17 Uhr zeigen wir Euch einen bekannten Film!
- Alkoholfreie Cocktailbar**
leckere und fruchtige Cocktails selber mixen
- Love - Quiz**
mit tollen Preisen!
- Selbstverteidigungskurs**
mit der Wing-Tsun-Schule Waiblingen

Girl's Only

www.villa-roller.de

Mädchenaktionstag in der „Villa“: reinschnuppern und mitmachen!

Unter dem Motto „girls only – Frühlingsgefühle“ werden am Samstag, 21. März 2015, im Jugendzentrum Villa Roller in der Zeit von 15 Uhr bis 19 Uhr offene Workshops angeboten. Eingeladen sind alle Mädchen im Alter von zehn bis 14 Jahren. Ob mit oder ohne Freundin – die Teilnahme an den Workshops ist freiwillig und wer neugierig ist, darf sich auch einfach nur umschauen und reinschnuppern. Im Kreativ-Atelier werden angesagte Stoffbeutel gestaltet, in der Küche leckere Snacks und Cocktails

zubereitet, mit Zuckerperlen ein Traummann gebacken und beim Love-Quiz könnt ihr tolle Preise gewinnen. Relaxt werden kann in unserer Chillout-Lounge und beim professionelles Fotoshooting können die Mädels ein tolles Bild von sich machen lassen. Für alle Mutigen: die Wing-Tsun-Schule Waiblingen bietet einen Selbstverteidigungskurs an, bevor um 17 Uhr der gemütliche Teil beginnt. Auf der Leinwand läuft dann ein Kinoklassiker. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Raceday 2015: 25. Waiblinger Stadtmeisterschaften Ski alpin

85 Läufer auf der Piste unterwegs

Mit 20 Zentimetern Neuschnee und strahlend blauem Himmel sind die Starter des Racedays 2015 am Hochhädrich im Bregenzer Wald am Samstag, 7. März 2015, begrüßt worden, die sich mit zwei Bussen am frühen Morgen auf den Weg gemacht hatten. Nachdem der Lauf gesteckt war, mussten alle Teilnehmer in mehreren Abfahrten im Rutschverfahren den Neuschnee aus der Piste schieben. 85 Läufer stellten sich der Herausforderung, ihr Können bei den Stadtmeisterschaften und den Kreismeisterschaften zu zeigen.

Alle bestritten erfolgreich und mit viel Spaß die beiden Läufe. Das Klassesment war breitgefächert: von Mädels und Jungs im Alter von sechs Jahren bis 18 Jahren sowie Frauen und Männern im Alter von 21 bis 76 Jahren. Bei der Auswertung wurde zwischen Freizeitsportlern und Rennläufern (R) unterschieden, so dass es eine gerechte Chance für alle Sportler gab. Für die Kreismeisterschaften nahmen auch Läufer aus Backnang und Winterbach den weiten Weg auf sich, um einen Titel zu gewinnen.

Den Tagessieg bei den Frauen sicherte sich Jennifer Hasler vom SC Hohenacker. Tagesschnellster und überragender Sieger bei den Männern war Felix Buchali ebenfalls vom SC Hohenacker. Stadtmeisterin in der Kategorie Snowboard wurde Lisa Geng aus Waiblingen; tagesschnellste Boarderin war Silvia Feuerer vom SZ Korb, die somit Kreismeisterin wurde. Stadtmeister bei den Boarder-Männern wurde Marian Ochs vom SC Hohenacker, hier war

der Tagesschnellste wie im vergangenen Jahr Reini Grässer vom SZ Korb, der sich den Kreismeistertitel holte.

Ein neues Rennen war mit dem „Remstal-cup“ ausgeschrieben worden. Zwei Skifahrer und ein Snowboarder bildeten eine Mannschaft und wurden gemeinsam gewertet. Außerst kreative Namen wie „Alpinschnitten“, „Franzbrantwein“, „Wilde Mäuse“ traten zu diesem Wettbewerb an. Sieger 2015 wurde das Team „Am Limit lenkt der Zufall“ mit Aron Schwegler, Marc Hellerich und Reini Grässer aus Korb. Hier erhoffen sich die Veranstalter für die nächsten Jahre noch mehr Anmeldungen von anderen Sportvereinen und weiteren Firmen. Der Raceday 2015 war wieder eine gelungene Veranstaltung, die am Samstagabend mit der Siegerehrung, Preisverlosung und ausgezeichnete Verköstigung im Korber Vereinsheim ihren Ausklang fand. Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren: der Stadt Waiblingen, den Firmen Stahl, Pflüger, KSK, Britzle-meyer, ohne die solch eine Veranstaltung nicht möglich ist.

Deutsches Rotes Kreuz

Blut spenden am 9. April

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Baden-Württemberg/Hessen ruft neuerlich zur Spende auf: am Donnerstag, 9. April 2015, können die Freiwilligen von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Gemeinschaftsschule auf der Korber Höhe, Im Sämann 76, ihren Beitrag dazu leisten, dass nach Unfällen oder bei Operationen stets ausreichend Blut vorhanden ist. Gesunde Menschen zwischen 18 Jahren und 71 Jahren können sich daran beteiligen, Erstspender kann man bis zum vollendeten 65. Lebensjahr werden. Der Personalausweis muss zur Spende mitgebracht werden.

Die Stadtmeister (SM) und die Kreismeister (KM) Ski alpin 2015

U6 Livia Sailer (SM/KM), U6 Marie Kühnle (KM) (R), U8 Julius Sailer (SM/KM), U10 Carolina Sauter (SM/KM), U10 Titus Sailer (SM/KM), U12 Swantje Stidinger (SM/KM) (R), U12 Nadja Kopp (KM), U12 Tom Trinkner (KM), U14 Anabel Stidinger (KM), U14 Nina Walley (SM), U14 Clemens Scheel (SM), U14 Max Kronmüller (KM), U14 Hannes Fischle (SM/KM) (R), U16 Daniel Haisch (KM), U16 Marian Ochs (SM/KM) (R), U18 Annemarie Haisch (KM), U21 Marie Richter (SM/KM), D21 Jenni-f Hasler (SM/KM), H21 Felix Buchali (SM/KM), D31 Anika Friedrich (SM/KM), H31 Ben-



Die Bedingungen für die Teilnehmer der 25. Waiblinger Stadtmeisterschaften Ski alpin und Kreismeisterschaften waren am vergangenen Samstag prächtig. Das Bild zeigt Carolina Sauter vom Skiclub Hohenacker. Foto: Buchali

jamin Friedrich (SM/KM), D36 Tanja Stidinger (SM/KM), H36 Sebastian Stidinger (SM/KM), D41 Anke Ochs (SM/KM), H41 Jochen Fischle (SM/KM), D46 Andrea Maurer (SM/KM), H46 Horst Otterbach (SM/KM), H51 Michael Maurer (SM), H51 Alexander Scheel (KM), D66 Elisabeth Schrödter (KM), H66 Rudolf Zankl (KM), H71 Mike Hamilton (SM), H76 Hans-Joachim Schumann (KM).



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Lesung mit Diskussion: Geheimsache NSU

Eine Lesung mit Diskussion wird am Donnerstag, 19. März 2015, zum Thema „Geheimsache NSU – Zehn Morde, von Aufklärung keine Spur“ angeboten. Drei Terroristen, zehn Morde – und eine unüberschaubar lange Liste an offenen Fragen, falschen Fährten und rätselhaften Zusammenhängen. Doch zehn renommierte Autoren dokumentieren die Verhinderung wirklicher Aufklärung, beschreiben anhand noch unveröffentlichter Spuren und Hinweise neue Ermittlungsansätze und analysieren, wie und warum staatliche Behörden, Geheimdienste, Teile der Politik und auch der Medien eine innenpolitische Katastrophe ausblenden.

Veranstalter: SPD Ortsverein Waiblingen und Kulturhaus Schwanen mit den Autoren: Frank Brunner, Journalist, Zeiteinspiegel; Rainer Nübel, Journalist, Zeiteinspiegel und Stern; Thumilan Selvakumaran, Journalist, Südwest Presse, und Peter Schwarz, Waiblinger Kreiszeitung, als Moderator. Eintritt: vier Euro, ermäßigt zwei Euro.

The German Pink Floyd Tribute Show

Planet Floyd: The German Pink Floyd Tribute Show ist am Samstag, 21. März, um 20 Uhr zu Gast. Pink Floyd, sie wurden als Giganten des Progressive- und Art-Rock bezeichnet, verküpfen als erste Musik-, Light- und Video-show mit auf die Songs zugeschnittenen Fil-



men zu einem klanggewaltigen, emotionalen Gesamtkunstwerk.

Die Live Shows von Pink Floyd waren Ereignisse, zu denen sich Millionen begeisterter Fans gesellten. Mit acht Musikern und vier eigenen Technikern schafft es die im Großraum Stuttgart und Heilbronn beheimatete Band Planet Floyd bei jedem Konzert aufs Neue, das Publikum in die magische Welt von Pink Floyd eintauchen zu lassen. Planet Floyd haben passend zu den Songs Videos produziert, die auf der berühmten runden Leinwand die stimmungsvoll dargebotenen Songs dieser Supergruppe unterstützen.

Eintritt: nur noch Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 18 Euro; Reservierung Abendkasse möglich.

Die Kurden. Das verlassene Volk.

Die Kurden. Das verlassene Volk – Filme, Vorträge und Berichte am Dienstag, 24. März, um 20 Uhr. Dr. Kamal Sido, Nahostreferent der Gesellschaft für bedrohte Völker, ist syrisch-kurdischer Abstammung und gilt als ausgewiesener Experte für diese Region. Es gibt ein kurdisches Volk, das seine eigene Sprache, Kultur und Tradition besitzt und dafür seit Jahrzehnten einen hohen Preis bezahlt. Jetzt ruhen die Hoffnungen des Westens im Kampf gegen IS auf den kurdischen Kämpfern, zumindest indirekt auch auf der schlagkräftigen und gut organisierten PKK und ihrem syrischen Ableger PYD. Welche Interessen verfolgt die türkische Regierung? Was will die EU, und müsste sie die PKK angesichts der Kooperation nicht von der Terrorliste streichen? Was geschieht mit den Menschen, die aus Syrien und Irak in die kurdischen Gebiete der Türkei fliehen müssen?

Aygül Aras aus Waiblingen war im November 2014 und zum Jahreswechsel 2015 mit Hilfstransporten in den Flüchtlingslagern an der syrischen Grenze rund um die Stadt Suruc. Diese Transporte hat sie selbst organisiert, der Verein „Freunde helfen Freunden“ hat dazu erfolgreich Spenden gesammelt. Über die Hilfstransporte und die Situation in den Flüchtlingslagern wurden Filme gedreht, die an diesem Abend gezeigt werden. Ein Experte

von amnesty international wird über die verschiedenen Interessen der unterschiedlichen Akteure berichten und die Menschenrechtssituation sowie die Lage der Zivilbevölkerung und der Flüchtlinge darstellen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Arbeitskreis Asyl Waiblingen und dem Verein „Freunde helfen Freunden“ angeboten. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.

Wechsellesung mit Musik

Tobias Escher, Peter Kundmüller und Cornelius Wandersleb laden am Freitag, 27. März, um 20 Uhr zu ihrem Programm, einer „Wechsellesung mit Musik“ ein. Mit „Freier Fall“ und „Alter Schnee“ haben Kundmüller und Wandersleb im vergangenen Herbst je einen Krimi herausgegeben, dessen Handlung sie in einer unheim(at)lichen Heimat wurzeln lassen. Was den Büchern gemeinsam ist: professionelle Ermittlungen werfen persönliche Fragen auf, Wesentliches wird in der Wirtschaft besprochen und im Kirchenraum geht es nicht mit rechten Dingen zu. Akteure sind unter anderem eine barock blühende Marktwirtschaft, ebenso barocke Liebeserscheinungen und ein, wenigstens pietistisches, doch auch irgendwie barockes, labyrinthisches Schweigen aller möglicher Menschen zu allem Möglichen.

Durch eine Lesung im Wechsel, durch ein Hin- und Herspringen und Aneinanderfügen von Textsnipseln versuchen die Autoren, die natürlich gravierenden Unterschiede in Thema und Schreibstil zum „Leuchten“ zu bringen. Tobias Escher lässt zwischen den Lesehäppchen seine Finger über Akkordeon jagen, nicht als lachender Dritter, der ja keine Worte braucht, sondern als jemand, der die Autoren und ihre Bücher kennt und das kritische Gemisch musikalisch hochgehen lässt. Mit seinem mittlerweile selbst in China bekannten Tastenspiel behält er auch bei den dunkelsten literarischen Strudeln den Kopf oben. Im Anschluss: Gesprächsrunde mit der Verlegerin Iris Förster.

Eintritt: im Vorverkauf 8,70 Euro, ermäßigt 5,40 Euro; Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

WTM mit Heimatverein

Stadtführungen mit Kulinarik und Kultur



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein verschiedene Stadtführungen zusammengestellt.

- „Waiblingen zur NS-Zeit“: historische Stadtbegehung auf den ehemaligen Spuren der NS-Zeit am Freitag, 27. März, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr.
- „Aufgespürt in Waiblingen“ am Sonntag, 29. März und 3. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr.
- „Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer“: Stadtführung für Kinder am Samstag, 18. April, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.
- „Sterne in Kunst und Kulinarik“: das Restaurant Bachofer hat einen der begehrten Michelin-Sterne verliehen bekommen. Die kulinarischen Höhepunkte hat die WTM-GmbH nun kombiniert mit den künstlerischen Höhepunkten im öffentlichen Raum der Staufstadt. Dr. Birgit Knolmayer führt am Freitag, 24. April, von 17.30 Uhr bis 20 Uhr Interessierte zu Kunstwerken Waiblingens unter freiem Himmel; anschließend kredenzt Bernd Bachofer „Flying Tapas“ in seinem Sternelokal und verwöhnt mit einem Glas Wein. Inklusive Speisen und Wein kostet die Führung 59 Euro pro Person.

Karten gibt es im i-Punkt, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, Fax -137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de. Informationen: www.waiblingen.de.

i-Punkt beim Ostermarkt offen

Die Tourist-Information (i-Punkt) in der Scheuergasse 4 ist am Sonntag, 22. März, zum Ostermarkt von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Am Samstag vor Ostern, 4. April, bleibt der i-Punkt geschlossen.

Uhren am 29. März umstellen

Die Sommerzeit kommt!



In der Nacht zum Sonntag, 29. März 2015, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 25. Oktober.

Comedy: „Mein Leben als Tod“

„Mein Leben als Tod – Ein Sensenmann zum Totlachen“, daraus wird am Freitag, 27. März, um 20 Uhr Comedy mit schwarzem Humor. „Der Volksmund sagt: Die Besten sterben immer zu früh“ – fühlt man sich da nicht vernachlässigt oder gekränkt, wenn man noch am Leben ist?“, fragt der Sensenmann unschuldig. Der mehrfach ausgezeichnete und aktuell für den „Prix Pantheon 2014“ nominierte Comedian spricht in schwarzer Kutte und ähnlich farbigem Humor zu seinem Publikum, erzählt über liegegebliebene Arbeit wie die Rentnerschwemme, liest aus seinem Tagebuch vor und singt schaurig schön von seinem Nebenjob als Animatuer auf Mallorca. Sterben hatte bisher einen recht negativen Ruf. Doch damit ist jetzt Schluss. Denn nun startet der Tod persönlich eine beispiellose Image-Kampagne quer durch die Republik. Mit Konfetti, Blockflöte und Sense-to-go! Denn Tod kann auch Erlösung sein, Radieschen sehen von unten ziemlich harmlos aus und selbst das Jenseits erscheint quer durch Himmel, Hölle und andere Sehenswürdigkeiten eine Reise wert – das Leben ist schön, der Tod ist aber auch ganz nett.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Ü30-Party mit DJ Andy

Bei der Ü30-Party legt DJ Andy am Samstag, 28. März, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

„Over The Line And Beyond“

„Over The Line And Beyond“ ist der Titel der Ausstellung von Noa Price. Ihr Arbeitsmedium ist Shibori, eine japanische Reservierfärbetechnik, bei welcher der Stoff manipuliert und unter Druck gesetzt wird.

Öffnungszeiten bis 27. März: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Feiertagen und in den Schulferien (außer während Veranstaltungen) geschlossen.

Städtisches Orchester

Matinee mit Blasmusik

Das Städtische Orchester Waiblingen lädt am Sonntag, 22. März 2015, um 11 Uhr ins Bürgerzentrum zu einer Matinee. Im Ghibellinensaal präsentiert das Orchester unter der Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm die große Bandbreite der sinfonischen Blasmusik. Im ersten Teil des Konzerts stellen sich einzelne Ensembles vor. Mit maßgeschneiderten Stücken bringen sie den charakteristischen Klang der jeweiligen Instrumentengruppe besonders eindrücklich zu Gehör. Es musizieren ein Posauen-Quartett, ein Klarinetten- und ein Flötenchor sowie ein gemischtes Ensemble. Im zweiten Teil spielen die Musiker und Musikerinnen des Städtischen Orchesters im großen Klangkörper des sinfonischen Blasmuschesters ausschließlich eigens dafür geschriebene Originalkompositionen.

Das Stück „Dialog der Generationen“ des deutschen Komponisten Kurt Gäble interpretiert musikalisch die verschiedenen Lebens-tempi. Da im Orchester drei Generationen miteinander musizieren, ist ein authentisches Klangerlebnis garantiert. Generationenverbindend ist auch die Geschichte von „Gullivers Reisen“, die vom zeitgenössischen belgischen Komponisten Bert Appermont mit hervorragender Instrumentationstechnik umgesetzt wurde. Die Originalkomposition „The New Village“ ist eine Reminiszenz an den kürzlich verstorbenen holländischen Komponisten Kees Vlak, den man zu Recht als Pionier der sinfonischen Blasmusik bezeichnen darf.

Karten gibt es zu zwölf Euro (acht Euro ermäßigt) an der Abendkasse oder zum ermäßigten Vorverkaufspreis von zehn Euro (Schüler/Studenten: sechs Euro) in Waiblingen bei der Tourist-Info, Scheuern-gasse 4, und bei Schreibwaren Hess sowie bei allen Aktiven des Großen Blasorchesters.



Alexandra Kamp und Roland Spiess sind am Donnerstag, 26. März, um 20 Uhr mit den „SWR3 Live-Lyrix“ im Bürgerzentrum zu sehen und zu hören. Foto: SWR3

„SWR3 Live-Lyrix“

Achterbahn der Gefühle

Die „SWR3 Live-Lyrix“ sind am Donnerstag, 26. März 2015, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum. Die Schauspieler und Sänger Alexandra Kamp und Roland Spiess präsentieren gemeinsam mit SWR3-Moderator Ben Streubel eine Achterbahn der Gefühle. Die „SWR3 Live-Lyrix“ erzählen die Geschichten der Pop- und Rockmusik. „Ich hab’s nicht nötig, mit dem Hintern zu wackeln – weil ich was in der Birne hab’!“ So rechnet Alexandra Kamp im Lily-Allen-Hit „Hard out here“ mit Macho-Rappern ab, die mit ihren „Bitches“ und dicken Autos prahlen. Ronald Spieß lässt die Zuschauer in Bruno Mars’ Ballade „When I was your man“ nachempfinden, wie schmerzhaft eine späte Erkenntnis sein kann: „Ich hätte Dir Blumen schenken, Deine Hand halten und mit Dir tanzen sollen. Jetzt ist es zu spät“.

Kartenvorverkauf: SWR3 Service Center, ☎ 07221 300-300; Tourist-Information, Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-155; und im Internet (www.swr3service.de oder www.eventim.de); außerdem an der Abendkasse.



The International Magic Tenors

Best of Pop, Rock und Classic

Stimmengewaltig und voller Lebenslust präsentieren die International Magic Tenors am Freitag, 20. März 2015, um 20 Uhr musikalische Höhepunkte nonstop im Bürgerzentrum: von deutschen Schlägern über Pophymnen und großen Rocksongs bis hin zu klassischen Arien punktet die Show mit einem überaus vielseitigen Programm. Mit ihren einzigartigen Stimmen interpretiert das Ensemble seine Songs manchmal traditionell, manchmal neu und schenkt dem Publikum ein hochkarätiges Showerlebnis. Mit dynamischer Bühnenpräsenz und einem sagenhaften Repertoire liefern die jungen Darsteller mehr als zwei Stunden mitreißende Unterhaltung. Und damit nicht genug: das attraktive Äußere dieser Jungstars ist quasi „das Sahnehäubchen“ des Abends: Ohren und Augen finden gleichermaßen Gefallen an den charmanten Sängern. Diese furiose Sängershow erobert die Herzen des Publikums im Sturm. Eine Gala, die Jung und Alt gleichermaßen verzaubert. Tickets sind versandkostenfrei unter www.resetproduction.de zu haben und unter ☎ 0365 5481830, im i-Punkt (Scheuern-gasse 4), in allen ADAC-Geschäftsstellen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region von 34,90 Euro an.

Fünf Ortschaften – ein Konzert

Die Vielfalt des Chorgesangs erleben

Die Chöre aus den fünf Ortschaften präsentieren sich in einem großen Konzert am Samstag, 13. Juni 2015, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Von 19 Uhr an sind die Chöre aus Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt in Einzelauftritten, die jeweils unter einem bestimmten Motto stehen, zu hören; Einlass 18.30 Uhr. Zum Abschluss singen die mehr als 150 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Nicolai Singer gemeinsam die Musikstücke „Lied an die Freude“ von Ludwig van Beethoven und „Klänge der Freude“ von Edward Elgar sowie das „Sanctus“ von Karl Jenkins. Sie werden dabei von der Sinfonietta Waiblingen begleitet. Zu diesem besonderen Höhepunkt, der die Vielfalt des Gesangs in den Ortschaften erlebbar machen soll, laden die Chöre schon jetzt ein.

Kreissparkasse Waiblingen

Chance für musikalische Talente

Nachwuchsmusiker im Rems-Murr-Kreis haben die Chance auf eine begehrte Auszeichnung: die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen vergibt ihren Musikförderpreis zum achten Mal an junge Künstler, die mit hohem Niveau und vielseitigem Repertoire glänzen. Bis zum 30. April können sich talentierte Sänger und Musiker aus dem Landkreis im Alter zwischen zehn Jahren und 19 Jahren bewerben. Der Musikförderpreis ist mit bis zu 10 000 Euro dotiert und kann auf mehrere Nachwuchskünstler verteilt werden.

Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen in der Bahnhofstraße 13. Im Internet unter www.kskwn.de/stiftung können die Unterlagen heruntergeladen werden. Für Fragen zum Musikförderpreis steht Dr. Timo John, ☎ 07151 505-344, zur Verfügung.

Der Musikförderpreis hat sich im Rems-Murr-Kreis etabliert. Die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen hat seit 1993 44 junge Musikerinnen und Musiker gefördert, die sich inzwischen überregional, teils sogar international einen hervorragenden Ruf erworben haben. Auf welch hohem Niveau gespielt und gesungen wird, bestätigen ehemalige Preisträger wie Viktor Soos oder Paulina Krauter, die mittlerweile als gefragte Solokünstler gelten. Im zurückliegenden Jahr erhielten vier Nachwuchsmusiker die Auszeichnung und durften im Rahmen eines abwechslungsreichen und anspruchsvollen Konzertes in der Waiblinger Kundenhalle ihr Können unter Beweis stellen.

Musik als Sprache für alle

„Manege frei!“ hieß es am Samstagnachmittag, 14. März 2015, beim Kinderkonzert mit Instrumentenberatung der Musikschule Unteres Remstal im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Und damit die Buben und Mädchen auch weiterhin so munter ihre Instrumente erlernen können – 1 800 Schülerinnen und Schüler werden von 75 Dozenten in acht Fachbereichen an 70 Standorten unterrichtet – überreichte Kreissparkassen-Filialdirektor Wolfgang Ilg Oberbürgermeister Andreas Hesky als Vertreter der Trägerkommunen Waiblingen, Weinstadt, Korb und Kernen sowie dem Leiter der Musikschule Heiko von Roth einen Spendenscheck in Höhe von 26 300 Euro. Hesky dankte als Vorsitzender der Musikschule für die großzügige Unterstützung, mit der die Einrichtung im Sinn der ganzheitlichen Bildung tätig werden kann. Seinen Dank richtete er aber auch an die Eltern, dass sie ihre Kinder in der Musikschule unterrichten ließen und damit die musischen Fähigkeiten der Sprösslinge förderten.

Ilg, selbst leidenschaftlicher Jazz-Bassist, betonte, dass die Kreissparkasse inzwischen seit 20 Jahren die Musikschulen im Kreis unterstützt, denn Musik sei nicht nur eine Sprache, die alle Menschen verstünden; das Spielen eines Instruments wirke sich zudem positiv auf die Konzentration aus, die Kommunikation und die Kreativität. Außerdem verfügten Kinder, die ein Instrument spielen, über soziale Kompetenzen, die mehr denn je benötigt würden. Sein Dank ging an Schulleiter von Roth und dessen Fachteam für das Engagement gegenüber den Schülern.

Am 1. April im Bürgerzentrum

„Die Nacht der Musicals“

Kraftvolle Stimmen gepaart mit gefühlvollen Balladen: in „Die Nacht der Musicals“ am Mittwoch, 1. April 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum werden die bekanntesten Lieder aus den erfolgreichsten Musicals zu einer abwechslungsreichen Show zusammengefasst. Ein ausgefeiltes Licht- und Soundkonzept sowie fantasievolle Kostüme machen diesen Event zu einer beliebten Musicalgala. In ausgewählten Solo-, Duett- und Ensemblesnummern präsentieren gefeierte Stars der Originalproduktionen einen faszinierenden Querschnitt durch die Welt der Musicals. Im Verlauf des Programms verbindet das herausragende Ensemble Tanz- und Gesangsseinlagen zu einem wundervollen Bühnenfeuerwerk.

Die erfolgreichsten Lieder aus weltbekannten Klassikern wie „Elisabeth“, „Mamma Mia“ oder „Cats“ fehlen dabei ebenso wenig wie die Hymne „Don’t Cry For Me Argentina“ aus dem Erfolgsmusical „Evita“. Aber auch die aktuellen Produktionen finden bei „Die Nacht der Musicals“ ihren Platz. Einige der Highlights sind unter anderem die Geschichte um den kleinen Menschenjungen Tarzan, der nach einem Schiffunglück von Gorillas aufgezogen wurde; die mitreißende Geschichte des Vampirforschers Professor Abronsius, der zusammen mit seinem Assistenten Alfred in dem Erfolgsmusical „Tanz der Vampire“ den seltsamen Geschehnissen in Transsylvanien auf die Schliche zu kommen versucht; oder die Liebesromanze zwischen den beiden Löwenkindern Simba und Nala aus „Der König der Löwen“.

Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.dienachtdermusicals.de und unter der Eventim Ticket-Hotline ☎ 01806-570 000 (0,20 Euro/Anruf) erhältlich.



Ewa Kupiec begleitet die Lesung aus der Lebensgeschichte von Wladyslaw Szpilman am Klavier. Fotos: Laion/privat

Im Bürgerzentrum Waiblingen

Lesung mit Klavier-Rezital

Auszüge aus der Lebensgeschichte des Holocaust-Überlebenden und Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs, Wladyslaw Szpilman, sind am Freitag, 27. März 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu hören. Der Werdegang Szpilmans, bekannt aus dem Film „Der Pianist“ von Roman Polanski, wird von Szpilmans Sohn Andrej gelesen. Begleitet wird die Lesung am Piano von Ewa Kupiec mit Kompositionen Wladislaw Szpilmans.



Komponisten Wladyslaw Szpilman im von Deutschland besetzten Polen ist einem breiten Publikum bekannt aus dem Holocaust-Film „Der Pianist“ des Regisseurs Roman Polanski, dem Szpilmans im Jahr 1946 publizierte Autobiografie zugrunde liegt. Der Film wurde 2002 mit dem Oscar prämiert und gewann u. a. auch die „Goldene Palme“ von Cannes. Der in Deutschland lebende Sohn Wladyslavs, Andrej Szpilman, gab die Autobiografie seines Vaters 1998 neu heraus. Bald folgte die englische Ausgabe, die schnell in den internationalen Bestsellerlisten aufstieg und von mehreren internationalen Zeitungen, so der „Washington Post“ und dem „Independent“, als Buch des Jahres gewürdigt wurde. Umrahmt werden die von seinem Sohn vorgetragenen autobiografischen Auszüge mit Kompositionen Wladyslaw Szpilmans und Frédéric Chopins von der Pianistin Ewa Kupiec, die auch die durch den Film bekannt gewordene Musik

Die bewegende Überlebensgeschichte des polnischen Pianisten und

Szpilmans für Sony einspielte. Die „pure Substanz“ attestierte das Fono Forum der Pianistin – eine Aussage, die es nicht besser auf den Punkt bringen könnte. Kupiec’ besonderes Augenmerk gilt der zeitgenössischen Musik. 1997 erhielt sie den „ECHO Klassik“. Seit Herbst 2011 hat sie eine Professur für Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover inne.

Eintritt: zwischen 16 Euro und 27 Euro; ermäßigt zwischen 10 Euro und 22 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-155 und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

„Der Pianist“ – Der Film

In Kooperation mit der Abteilung Kultur der Stadt zeigt das Kommunale Kino am Mittwoch, 1. April, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50, den gleichnamigen Film mit Adrien Brody und Thomas Kretschmann. Der Film hat das Prädikat „besonders wertvoll“. Eintritt: 5 Euro. Infos zum Film unter www.ko-ki-waiblingen.de.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Literatur, selbstverfasst und zuhörens-wert



dieser Gelegenheit vorgestellt werden. Eintritt frei.

Literatur zur Kaffeezeit

„Bienen – einfach phänomenal“ ist das Motto in der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 25. März, um 15 Uhr. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro, einschließlich Getränk.

Lebensraum Streuobstwiese

Die Ausstellung zur Arbeit des Streuobstmobils ist bis 31. März zu sehen. Die Streuobstwiesen des Kreises beherbergen mehr als 5 000 Tier- und Pflanzenarten und gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas.

Zu einem inspirierenden Gedankenaustausch kommen junge Autorinnen und Autoren am Freitag, 20. März 2015, um 17 Uhr zusammen. Eigene Texte können bei

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. In den Osterferien ist die Bücherei von Karfreitag, 3. April, bis Ostermontag, 6. April, geschlossen. Von Montag, 7. April, an ist wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Die Ortsbüchereien

Die Ortsbüchereien sind von Montag, 30. März, bis Freitag, 10. April, geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Land Baden-Württemberg schreibt Amateurtheaterpreis aus

Bedeutendes Kulturgut würdigen

Die Vielfältigkeit und Qualität des Amateurtheaters ist in Baden-Württemberg ganz besonders ausgeprägt. Mit der Verleihung des Landes-Amateurtheaterpreises Baden-Württemberg „LAMATHEA“ soll das außergewöhnlich breite ehrenamtliche Theaterschaffen gewürdigt werden. Mit dem bundesweit ersten Staatspreis solle ein Zeichen gesetzt werden, sagt Staatssekretär Jürgen Walter vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Amateurtheater sei ein bedeutendes Kulturgut, dessen Erhalt und Förderung ein wichtiges Anliegen der Landesregierung ist.

Ausgeschrieben wird der „LAMATHEA“ in den sechs Theaterkategorien Innenraum-theater, Theater mit Kindern und Jugendlichen, Freilichttheater, Mundarttheater, Theater mit soziokulturellem Hintergrund sowie Puppen- und Figurentheater. Insgesamt ist die Auszeichnung mit 6 000 Euro dotiert – 1 000 Euro Preisgeld pro Theaterkategorie. Zudem zollt ein undotierter Sonderpreis für ein Lebenswerk dem bürgerschaftlichem Engagement und dem Ehrenamt im Land besondere Anerkennung.

Die Abwicklung der Ausschreibung des „LAMATHEA“ obliegt dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg. Alle außerberuflichen Ensembles der Darstellenden Kunst in Baden-Württemberg können sich bis 6. April 2015 dort mit ihren Produktionen bewerben. Eine Mitgliedschaft im Landesverband ist keine Bedingung.

Der Jury gehören sowohl Experten des deutschen Amateurtheaters als auch Vertreter der professionellen Theaterszene an. Pro Kategorie werden drei Bewerbungen nominiert, aus denen jeweils ein Preisträger gekürt wird.

Die Verleihung des Preises bildet das Ende eines dreitägigen Preisträgerfestivals bei den Heimattagen Baden-Württemberg von 1. bis 3. Oktober 2015 in Bruchsal und ist eingebunden in den Themenblock „Baden-Württemberg ausgezeichnet!“. Die detaillierte Ausschreibung, Erläuterungen zu den Kategorien und zum Bewerbungsverfahren sowie die entsprechenden Unterlagen sind im Internet unter www.lamathea.de zu finden.

Die Etablierung eines landesweiten, dotierten Amateurtheaterpreises verwirklicht die Empfehlung der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages sowie der Kunstkonzeption „Kultur 2020. Kunstpolitik für Baden-Württemberg“. Diese Initiative fand in Baden-Württemberg ein großes Echo und wurde per Beschluss des Ministerrats 2013 zum bundesweit ersten „Staatspreis“ erklärt. Der Landes-Amateurtheaterpreis „LAMATHEA“ ist seitdem ein Preis des Landes Baden-Württemberg und wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ausgelobt.

Evangelische Kirche

Märchenhaftes „Brundibár“

„Brundibár“ ist der Titel der Kinderoper von Hans Krása, die die Jugendkantorei Waiblingen, der Kinderchor Michaelskirche gemeinsam mit Instrumentalsolisten unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler am Samstag, 21., und am Sonntag, 22. März 2015, jeweils um 17 Uhr in der Michaelskirche aufführen. Der Eintritt ist frei. Die Oper beschreibt märchenhaft die Geschichte der Kinder, die sich als Gemeinschaft gegen die Erwachsenen behaupten. Die Kinderoper aus Theresienstadt wurde 1941/42 mehr als 50 Mal im gleichnamigen Konzentrationslager aufgeführt. Krása hatte das Stück 1938 für einen Wettbewerb komponiert; als er selbst ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert worden war, schrieb er die Partitur aus dem Kopf nieder und organisierte dort Aufführungen für die Kinder. Weder der Komponist noch die kleinen Darsteller haben die Haft überlebt.

Dem Thema literarisch auf der Spur

Die Stadtbücherei am Marktdreieck stellt auf einem Büchertisch bis 28. März Literatur für Kinder und Erwachsene zur Verfügung. Eine Literaturliste hilft bei der Auswahl.

Galerie Stihl Waiblingen

„PICASSO“ – kulturell begleitet



2015, bietet attraktive Ergänzungen zur eigenen Betrachtung.

- „Schüler führen Kinder“ – am Samstag, 21. März 2015, um 14 Uhr werden Kinder im Alter zwischen fünf Jahren und zehn Jahren durch die Ausstellung geführt.
- Führung für Familien mit Kindern im Alter zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren am Sonntag, 22. März, um 16 Uhr.
- Der Film „Mein Mann Picasso“, Drama aus dem Jahr 1996, steht am Dienstag, 24. März, um 20 Uhr auf dem Programm im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50/52. Eintritt: fünf Euro; Kartenreservierung unter ☎ 959280. In dem biografisch geprägten Kinofilm „Mein Mann Picasso“ beleuchtet der Regisseur James Ivory das Leben des Ausnahmekünstlers Pablo Picasso in den Jahren 1943 bis 1953. Es ist der Lebensabschnitt, in dem Picasso (Anthony Hopkins) die Bekannntschaft mit der jungen Malerin Françoise Gilot (Natascha McElhone) macht. Zehn Jahre lang ist sie die Geliebte und Muse an der Seite des großen Malers und schenkt ihm zwei Kinder. Hin- und hergerissen zwischen ihrer Liebe und Bewunderung für Picasso und dessen ständiger Untreue und Egozentrismus, beschließt sie im Jahr 1953, den Künstler zu verlassen, in Paris baut sie sich ein neues Leben als Malerin auf.
- „Wenn Malerei zum Krimi wird: Picasso im Film“, Vortrag von Prof. Dr. Carolin Meister, Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr. – Fotografie- und Filmdokumente, die Picasso bei der Arbeit zeigen, stehen im Mittelpunkt des Vortrags. Picassos Werk hat im Laufe der Jahre viele Wendungen genommen und mancherlei künstlerisches Neuland erobert. Als der Künstler sein 70. Lebensjahr erreicht, sind es die film- und fototechnischen Medien, in denen er neue Herausforderungen sucht und findet: Picasso stellt sich der Kamera mit Pinsel und Feder. Die Fotografien und Filme, die den Künstler bei der Arbeit zeigen, lüften jedoch weniger das Geheimnis seiner Kreativität, als dass sie aufzeigen, dass seine künstlerische Meisterschaft neue Maßstäbe setzt.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung; Besichtigung der Ausstellung bis 19 Uhr möglich.

- Abendführung am Donnerstag, 26. März, um 18.30 Uhr.
- „Monotypie“ – Workshop am Dienstag, 31. März, um 14 Uhr für Kinder von sieben Jahren an.

Anmeldung bei der Kunstvermittlung unter ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Der Pianist“ von Polanski



Das Kommunale Kino im

„Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 1. April 2015, um 20 Uhr den Film „Der Pianist“, ein Drama des Regisseurs Roman Polanski aus dem Jahr 2002.

Warschau 1939: Mit dem Einmarsch der Deutschen in Polen beginnt auch für den gefeierten polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman die Zeit des Leids. Nachdem er der Todesfalle des Warschauer Ghettoa nur mit viel Glück und dank der Hilfe des polnischen Untergrunds entkommen konnte, geistert er allein und voller Angst durch die entvölkerte Metropole. Ein Offizier der deutschen Wehrmacht erwischt Szpilman. Der Film erhielt die „Goldene Palme Cannes“ sowie drei Oscars.

In Kooperation mit der Abteilung Kultur der Stadt Waiblingen, ergänzend zur Lesung aus der Autobiografie mit Klavier-Rezital von Andrej Szpilman (Rezitation) und Ewa Kupiec (Piano) am 27. März 2015 um 20 Uhr im Bürgerzentrum.

FSK: von zwölf Jahren an. FBW: Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 959280.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Hallenbad in der Talaue

Schwimmsport für Meerjungfrauen und solche, die es werden wollen

Die Stadtwerke Waiblingen konnten mit dem Meerjungfrauen-Club Deutschland einen neuen Partner gewinnen, der das Kursangebot im Hallenbad Waiblingen bereichert. Die Faszination „Meerjungfrau“ können junge und junggebliebene Schwimmerinnen als besondere Wasseraktivität erleben, wenn von März an mit Unterstützung der Stadtwerke und dem Meerjungfrauen-Club im Hallenbad Schwimmkurse mit spezieller Flosse angeboten werden.

„Besonders Kindern und Jugendlichen bereitet diese außergewöhnliche Wassersportart viel Vergnügen. „Wir freuen uns, dass durch die Partnerschaft mit dem Meerjungfrauen-Club nun auch in Waiblingen dieses Angebot geschaffen wurde“, erklärt Sabine Peckl, Leiterin der Bäderbetriebe bei den Stadtwerken.

Die beeindruckenden Wasserbewegungen können über ein aufbauendes Kurssystem erlernt werden. Im Anfängerkurs lernen die Kursteilnehmer das Verhalten der Meerjungfrauen-Flosse im Wasser und die Technik der sogenannten „Mermaiding“-Bewegung. Der weiterführende Kurs zielt darauf ab, die erlernte Technik zu verfeinern und es wird viel getaucht. Im Kurs für Fortgeschrittene machen die Kursteilnehmer mit der antrainierten Kondition und der gestärkten Muskulatur Gleit- und Tauchübungen und lernen choreografische Unterwasserfiguren.

Teilnahmebedingungen für Mermaids

Die Kurse beinhalten vier- beziehungsweise fünf Kurseinheiten zu je einer Stunde. Wer teilnehmen möchte, muss mindestens acht Jahre als sein und schwimmen können, Voraussetzung ist das Seepferdchen-Schwimmabzeichen.

Erste Erfahrungen können in einem einstündigen Schnupperkurs gesammelt werden: am Mittwoch, 25. März 2015 für Teilnehmer von 16 Jahren an und am Sonntag, 29. März für Kinder. Anmeldungen, Termine, Preise und Informationen gibt es auf der Homepage des Meerjungfrauen-Clubs: www.meerjungfrauen-club.de.



Schwimmen wie eine Meerjungfrau – dies können Kinder und Jugendliche von März an im Hallenbad Waiblingen. Foto: blubberblitz

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten an den Feiertagen und in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Osterferien von Montag, 30. März, bis Sonntag, 12. April 2015, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen , ☎ 131-740, -718	
Montag, 30. März,	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag, 31. März	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 1. April	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 2. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 3. April, Karfreitag – Warmbadetag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 4. April	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 5. April, Ostersonntag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 6. April, Ostermontag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 7. April	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
	Ferienprogramm: Meerjungfrauenclub 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 8. April	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 9. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 10. April, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 11. April	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 12. April	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Informationen mit der Möglichkeit zur Anmeldung beim Meerjungfrauenclub gibt es im Internet: www.meerjungfrauen-club.de.

Kinder jetzt anmelden, denn:

Bald sind Sommerferien!

Sommerferien wollen in den Familien rechtzeitig geplant sein, aber auch bei der Stadtverwaltung, die 2015 wieder die Stadtranderholung und das Adventure Camp anbietet. Wer dabei sein will, sollte sich jetzt schon um die Anmeldung kümmern. Das komplette Sommerferien-Programmheft mit den Erlebnistagen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigungen, etc.) und den Angeboten des Aktivspielplatzes sowie des Spielmobils erscheint wie gewohnt nach den Pfingstferien.

Die Stadtranderholung ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung beim Schulamt) und noch nicht elf Jahre alt sind. Sie findet vom 3. bis zum 14. August in Bittenfeld statt.

Auch 2015 gibt es eine eigene Freizeit für Teenies im Alter von elf bis 13 Jahren. Das Adventure Camp wird gleichzeitig mit der Stadt-randerholung veranstaltet und am Hartwald in Hegnach aufgebaut.

In den beiden Ferienwochen werden Kinder und Teenies von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 100 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils zehn Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) bezahlen 50 Euro je Kind. Die Leistungen der Stadt Waiblingen umfassen den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. zum dvventure Camp und zurück, die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial sowie die pädagogische Betreuung.

Anmeldeverfahren online

Die Anmeldung für Stadtranderholung und Adventure Camp ist folgendermaßen möglich:

- Eltern rufen auf der Internetseite www.waiblingen.de die „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus.
- Für diejenigen, die nicht über das Internet anmelden wollen, werden an folgenden Stellen Anmeldebögen und Informationsblätter ausgelegt: Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften, Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet (www.waiblingen.de) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes ausgefüllt und bis zum 30. April an einer der genannten Stellen abgegeben oder per Post oder E-Mail an die Stadt Waiblingen geschickt werden. Falls mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, gilt das Eingangsdatum (Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt, es gibt jedoch keine verbindliche Zusage). Eine Benachrichtigung erfolgt so rasch wie möglich.

Stadtpass-Familie-Inhaber und allein Erziehende (Haushalt nur mit Kind/-Kindern und mindestens zu 50 Prozent berufstätig, ein Erklärungsformular liegt ebenfalls aus) können von Montag, 16. März, bis Donnerstag, 2. April, den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung Marktgasse 1 (bei Frau Kiem vormittags) oder bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 2. April. Wenn Plätze nach der Anmeldefrist noch frei sind, wird dies über die Presse und im Internet bekannt gegeben. Ist die Nachfrage größer, werden Wartelisten angelegt. Anmeldungen für Stadtranderholung oder Adventure Camp sind für den gesamten Zeitraum möglich.

Auskunft unter ☎ 5001-519 (vormittags) oder per e-Mail: elisabeth.kiem@waiblingen.de.

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt weltweit im Netz

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die pdf-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf der Internetseite www.waiblingen.de. Auf der Homepage unter „Schnell gefunden“ sind die Ausgaben vermerkt.

Landratsamt Rems-Murr

Sachkunde im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Die Erneuerung des Pflanzenschutzgesetzes schreibt Änderungen im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln vor. Darauf weist das Landratsamt Rems-Murr-Kreis hin. Händler und Hersteller sowie Anwender solcher Substanzen müssen bestimmte Auflagen erfüllen, um mit diesen zu arbeiten. Der Sachkunde-Nachweis im Scheckkartenformat ist ein wichtiges Detail. Dieser muss schriftlich beantragt werden, und zwar beim Landratsamt, Geschäftsbereich Landwirtschaft, Erbsetter Straße 58, 71522 Backnang, oder im Internet: www.pflanzenschutz-skn.de. Das Formular für den Antrag gibt es unter www.rems-murr-kreis.de/Service/und-Verwaltung/Formulare-A-Z. Der Sachkundenachweis kostet 30 Euro bei einem Online-Antrag und 40 Euro in Papierform. Diesen Nachweis müssen die Anwender bis spätestens 26. Mai vorlegen können.

Amtliche



Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB Staufer-Gymnasium: Sanierung Flachdach

Fachklassen im Staufer-Schulzentrum, Mayenner Straße 30, 71332 Waiblingen

Gewerk: Flachdachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

1 050 m² Dachabdichtung bestehend aus 140 mm PUR-Dämmung und zweilagige Bitumenabdichtung
190 lfm Attikaabdeckung, bestehend aus Kupfer

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: von Montag, 23. März 2015, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax 5001-407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppel exemplar (bei Abholung): 50 Euro

Ausführungsfristen: ca. 23. Juli bis 4. September 2015

Eröffnungstermin: 14. April 2015/14 Uhr

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14.30 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29 /2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind keine Bieter oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 22. Juni 2015

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Bei Gemeinschafts-, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2015/2016 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden: **am Mittwoch, 25. März, und am Donnerstag, 26. März 2015, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr.** In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Staufer-Grund- und Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
- Salier-Grund- und Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.
- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
- Friedenschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.

schule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.

- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32, Sekretariat.
- Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30, Sekretariat/Eingang.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mit der Anmeldung ist das Formular „Anmeldung bei der weiterführenden Schule“ abzugeben.

Die Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Waiblingen, im März 2015
Die Schulleiter

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

3. Besetzung der Stelle des Ortsvorstehers der Ortschaft Hohenacker
4. Benennung einer Straße nach Alfred Leikam
5. Bebauungsplan „Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen Ortsmitte Beinstein“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein – Auslegungsbeschluss
6. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Gewerbegebiet Ameisenbühl – Fortschreibung Zentrenkonzept, 1. Änderung“ – Aufstellungsbeschluss
7. Wolfgang-Zacher-Schule – Energetische Sanierung der Westfassade inklusive Aufzug – Baubeschluss
8. Anschluss Zillhardtshof an die öffentliche Entwässerung – Entwässerung/Straßenbau – Baubeschluss
9. Ausgleich von Altforderungen der Stadtwerke Waiblingen GmbH
10. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Bestätigung von Wahlen
11. Berichtigung der Haushaltssatzung 2015
12. Haushalt 2015 – Aktuelles
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Hunde dürfen auf den Wochenmarkt nicht mitgenommen werden – sie müssen vor dem Marktgelände an der Absperrung warten. Davon ausgenommen sind Blindenhunde.

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Stadtauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im März 2015
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-313, Fax. 07151 5001-387, folgende Baumaßnahme öffentlich aus.

Bädertörle – Straßenbau

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:

Bituminöse Befestigungen	430 m²
ausbauen und entsorgen	
Erdarbeiten	120 m³
Ungebundene Tragschichten	100 m³
Bituminöse Tragschichten	450 m²
für Fahrbahnen	
Asphaltdeckschicht für Fahrbahnen	450 m²
Betonpflaster - dreizeilig	80 m
Betonpflaster - einzeilig	200 m
Straßeneinläufe mit Anschlussrohren	5 Stück

Ausführungszeit: 18. Mai 2015 bis 31. Juli 2015

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 23. März 2015, an bei der Stadt Waiblingen, im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 €) pro Doppel exemplar, einschließlich der Planunterlagen, als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken (Kurze Straße 24) eingesehen werden.

Die Angebotsfrist endet am 14. April 2015 um 15 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die Zuschlags-/Bindefrist endet am 8. Mai 2015. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.



Für unsere Bäder suchen wir den

Bäderbetriebsleiter (m/w)

In dieser verantwortungsvollen Position sind Sie verantwortlich für die Betriebsleitung unserer 4 Hallen- und 2 Freibäder mit ca. 50 Mitarbeitern/-innen, Saisonkräften und geringfügig Beschäftigten.

Wir erwarten:

- Fachkompetenz und Führungserfahrung in einem Bäderbetrieb mit einer Ausbildung zum Meister (m/w) für Bäderbetriebe, eine betriebswirtschaftliche Zusatzqualifikation wäre ideal
- Fähigkeit und Bereitschaft zu selbstständigem und verantwortungsbewusstem Handeln
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Flexibilität und Engagement
- Erfahrung in der Projektsteuerung
- Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung sind integraler Bestandteil Ihrer Tätigkeit
- Sicheren Umgang mit dem PC und Kenntnisse einschlägiger Software (MS Office, MS Excel)
- Mobilität (Führerscheinklasse B)

Ihre Aufgaben:

- Technische und kaufmännische Leitung der Bäderbetriebe
 - Planung, Durchführung und Koordination des baulichen und technischen Unterhalts sowie von Sanierungsmaßnahmen
 - Erhebung und Auswertung statistischer Basisdaten und Kostenkontrolle
 - Mitwirken bei der Erstellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses
 - Mitarbeiterführung und Personalentwicklung sowie Planung und Optimierung des Personaleinsatzes
 - Repräsentative Aufgaben bei Vereinen, Gremien und Vertretern in der Bäderbranche
- Was Sie erwartet:
- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
 - Eine der Führungsposition angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
 - Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 05.04.2015 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung als E-Mail (Anhänge bitte als eine PDF-Datei zusammenfassen). Diese senden Sie bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de. Sollten Sie sich schriftlich bewerben, erfolgt keine Rücksendung der Unterlagen.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser technischer Prokurist Herr Dr. Reister telefonisch unter 07151 131-101.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

